



Schweizer Schach Senioren Seniors Suisses des Échecs

Bulletin 370 September 2015
Pontresina



Die schneebedeckte Kirche von Pontresina am letzten Spieltag

Fotos von Karl Eggmann

Wort des Präsidenten:

Jubiläumsfeier 50 Jahre Schweizer Schach Senioren

Liebe Schachseniorin, lieber Schachsenior,

Das Organisationsteam, bestehend aus Walter König, Jo Germann und Karl Eggmann, befasst sich zur Zeit intensiv mit der Vorbereitung der Jubiläumsfeier vom 2./3. Juli 2016 im Hotel Flora Alpina in Vitznau. Gegen Ende Jahr erhältst Du eine detaillierte Einladung mit Anmeldeformular.

Der Aufruf im vorletzten Bulletin, sich mit Sponsorenbeiträgen an der Finanzierung zu beteiligen, hat ein erfreuliches Echo ausgelöst. Hier die Liste der bisher eingegangenen Spenden:

| | |
|---|---------|
| Eugen Schwammberger, Luzern | CHF 200 |
| Geiser AG, Aushub und Transport, Oberrohrdorf | CHF 500 |
| Hans Peter Weder, Altstätten | CHF 200 |
| Karl Eggmann, Schönenberg | CHF 200 |
| Ueli Eggenberger, Beatenberg | CHF 200 |
| Jo Germann, Wil SG | CHF 200 |
| Helen Steinmann und Walter König, Zürich | CHF 400 |

Zur Erinnerung nochmals unsere Zahlungsadresse:

PostFinance 84-8157-2, IBAN CH04 0900 0000 8400 8157 2, BIC POFICHBEXXX.

Als Beilage findest Du einen entsprechenden Einzahlungsschein, wobei wir allerdings spendefreien On-Line-Überweisungen oder Barzahlungen den Vorzug geben.

Mit herzlichem Dank für Deine Unterstützung.

Karl Eggmann

La parole du président:

Le jubilé des 50 ans de l'association des seniors suisses des échecs

Chère associée, cher associé,

le comité d'organisation qui se compose de Walter König, Jo Germann et Karl Eggmann aborde maintenant la phase chaude des préparations du jubilé lequel aura lieu à l'Hôtel Flora Alpina à Vitznau, le 2/3 juillet 2016. Tu vas recevoir une invitation détaillée pourvue d'une formule d'inscription vers la fin de cette année.

L'appel à contribuer au financement par sponsoring, paru dans notre avant-dernier bulletin, a rencontré un succès encourageant. Voici la liste des dons accordés:

| | |
|--|----------------|
| <i>Eugen Schwammberger, Luzern</i> | <i>CHF 200</i> |
| <i>Geiser AG, Aushub und Transport, Oberrohrdorf</i> | <i>CHF 500</i> |
| <i>Hans Peter Weder, Altstätten</i> | <i>CHF 200</i> |
| <i>Karl Eggmann, Schönenberg</i> | <i>CHF 200</i> |
| <i>Ueli Eggenberger, Beatenberg</i> | <i>CHF 200</i> |
| <i>Jo Germann, Wil SG</i> | <i>CHF 200</i> |
| <i>Helen Steinmann et Walter König, Zürich</i> | <i>CHF 400</i> |

Pour mémoire, voici encore une fois l'adresse de notre compte:

PostFinance 84-8157-2, IBAN CH04 0900 0000 8400 8157 2, BIC POFICHBEXXX.

En annexe, tu trouveras un bulletin de versement à cette adresse, bien que nous préférons le versement on-line libre de charges ou le paiement comptant.

Avec nos remerciements les plus cordiaux pour ton appui

Karl Eggmann

Mitteilungen und Mutationen

Neumitglieder

| | | | | | |
|----------|-----------|-------------------------|------|-------------|---------------|
| Nawrocki | Bronislaw | Chemin des Fraisiers 13 | 1212 | Grand-Lancy | 022 794 56 10 |
| Tuor | Gallus | Friedhofstrasse 13d | 8180 | Bülach | 044 860 63 76 |
| Mani | Christian | Himmelrichstrasse 31 | 6010 | Kriens | 041 311 24 17 |

Adressänderungen

| | | | | | |
|-------------|---------|-------------------|------|-----------|---------------|
| Volkart | Albert | Huobstrasse 5 | 8808 | Pfäffikon | 044 720 78 84 |
| Staffelbach | Peter | Baslerstrasse 18c | 5200 | Brugg | 079 661 72 29 |
| Weinmann | Wilhelm | Sieberstrasse 22 | 8055 | Zürich | 044 466 34 86 |

Marcel Lüthi

Adressänderungen, Austritte oder Todesfälle bitte direkt melden an:

Josef Germann, Grubenstrasse 20, 9500 Wil, 071 911 30 92, jo.germann@tbwil.ch

Übersicht Turniere 2015/2016, Generalversammlung

| | | |
|---------------------------------------|--|--|
| Ascona | Mo. 2.11. – Mi. 11.11.2015 | www.hotel-ascona.ch booking@hotel-ascona.ch 091 785 15 15 |
| Gstaad | Mo. 7.12. – Mi. 16.12.2015 | www.gstaaderhof.ch gstaaderhof@gstaad.ch 033 748 63 63 |
| Zürich Linde Oberstrass 1. Turnier | Mo. 11.1. – Do. 21.1.2016 Do. 14.1.2016 | Ohne Sa&So, kein Hotel Generalversammlung |
| Zürich Linde Oberstrass 2. Turnier | Mo. 8.2. – Do. 18.2.2016 | Ohne Sa&So, kein Hotel |
| Bad Ragaz | Mo. 14.3. – Mi. 23.3.2016 | www.hotelschlossragaz.ch info@hotelschlossragaz.ch 081 303 77 77 |
| Weggis I | Mo. 11.4. – Mi. 20.4.2016 | www.beaurivage-weggis.ch info@beaurivage-weggis.ch 041 392 79 00 |
| Weggis II | Mo. 25.4. – Mi. 4.5.2016 | Siehe oben |
| Adelboden | Mo. 13.6. – Mi. 22.6.2016 | www.crystal-adelboden.ch info@crystal-adelboden.ch 033 673 92 92 |
| Laax-Murschetg | Mo. 1.8. – Mi. 10.8.2016 | www.laaxerhof.ch info@laaxerhof.ch 081 920 82 00 |
| Pontresina | Mo. 12.9. – Mi. 21.9.2016 | www.sporthotel.ch info@sporthotel.ch 081 838 94 00 |

Reserviert das Hotelzimmer bitte frühzeitig. Die Anmeldung beim Turnierleiter kann auch kurzfristig erfolgen.

Schachsenioren online

Unter www.schach.ch/sss findet man unsere Turnierresultate, Partien und weitere Informationen.

Hotelinfos

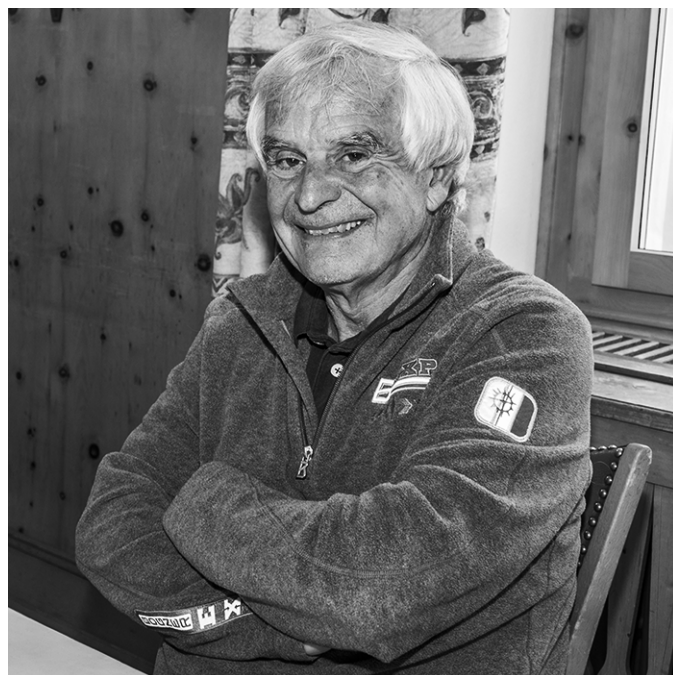
Im Hotel Ascona und im Hotel Gstaaderhof stehen uns momentan noch hinreichend Zimmer zur Verfügung.

Marcel Lüthi

Zum ersten Mal dabei:



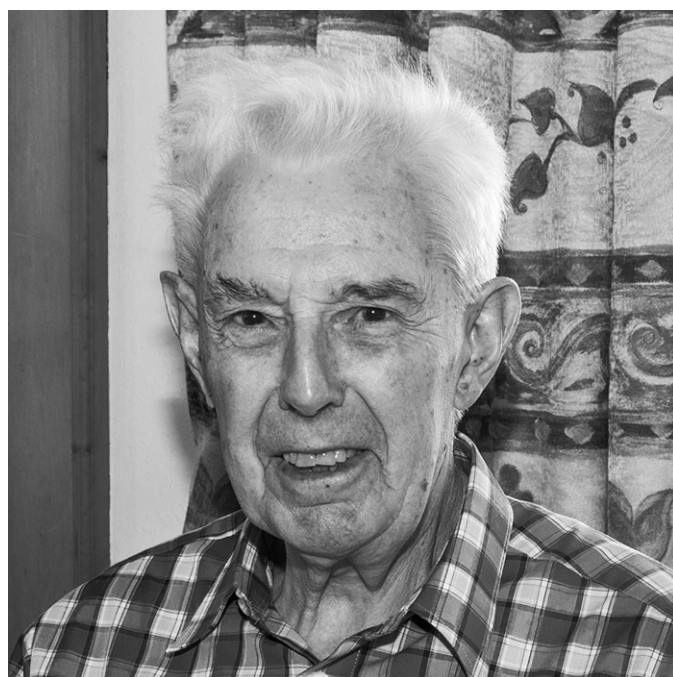
Clairmonde Tansini



Alex Polyméris



Bronislaw Nawrocki



Mit 87 Jahren der älteste Teilnehmer:
Fredy Hattich

Turnier der Schweizer Schach Senioren

Pontresina, 14. bis 23. September 2015

Turnierbericht

1. Runde, 14. September

Von den 45 Angemeldeten sind zwei Teilnehmer nicht erschienen. Wie sich später herausstellt, hat der eine von ihnen bei der Anmeldung das Turnier verwechselt, und der andere erscheint am Abend, weil er glaubt, die erste Runde werde erst am folgenden Tag gespielt. Toni Brugger hat vor kurzem einen Unfall erlitten und kann erst im Laufe des Tags nach der Konsultation des Arztes entscheiden, ob er von der zweiten Runde an teilnehmen kann. Somit spielen wir an 21 Brettern, und niemand ist spielfrei. Drei Mitglieder sind erst kürzlich dem Verein beigetreten und spielen zum ersten Mal mit: Clairmonde Tansini aus Zürich, Alex Polyméris aus Zollikon und Bronislaw Nawrocki aus Grand-Lancy. Einen speziellen Willkommensgruss erhalten die ältesten Teilnehmer, Fredy Hattich (87), Harry Siegfried (83) und Enrico Girardet (80 Jahre).

Bei den grossen Stärkeunterschieden in der Startpaarung gelingt niemandem ein Sieg gegen den höher gewerteten Spieler. Immerhin gehen aber drei Partien unentschieden aus. Jürg-Peter Baumann, Ernst Ruh und Edi Fringeli können sich über diesen Erfolg freuen.

2. Runde, 15. September

Heute gehen 9 Partien unentschieden aus, obwohl an den meisten Brettern immer noch grosse Stärke-Unterschiede bestehen. Die grösste Überraschung gelingt aber Harry Siegfried mit einem Sieg gegen den Hauptfavoriten und Vorjahressieger, Horst Zesiger. In einer sizilianischen Partie schwächt Harry mit Weiss etwas unmotiviert seinen Königsflügel mit dem Vorstoss des h-Bauern, worauf er auf die Rochade verzichtet. Horst kann seinen kleinen Stellungsvorteil aber nicht realisieren und verliert nach einem Fehlzug seinen a-Bauern. Danach gewinnt Harry die Partie mit dem Vormarsch seines Freibauern auf der b-Linie. Die Partie am zweiten Brett, Hansjörg Illi gegen Harry Oesch, ist gekennzeichnet durch eine Reihe von eher schwachen Zügen auf beiden Seiten, wobei die Einschätzung des Computers ständig hin und her pendelt. Im 31. Zug findet aber Hansjörg den richtigen Zug, um die Partie für sich zu entscheiden. Am dritten Brett spiele ich mit Weiss eine Caro-Kann-Partie gegen Martin Harsch. Fast von Beginn an erlange ich einen kleinen Vorteil und setze die gegnerische Rochadestellung unter Druck. Martin verteidigt sich sehr geschickt, und mir gelingt auch nach einem abgelehnten Figurenopfer der entscheidenden Durchbruch nicht. Im 26. Zug schliessen wir Frieden. Nach einem schönen Springeropfer entscheidet Beat Binder die Partie gegen Günter Stoffregen mit einem Mattangriff für sich. Eine attraktive Partie gelingt auch Wolfgang Schott mit Weiss gegen Walter Brandenberger. Sein Freibauer rückt bis nach d7 vor, während die Dame die lange schwarze Diagonale beherrscht und mit Unterstützung eines Springers den gegnerischen König in seinem Bau festnagelt. Nach einem Qualitätsoffer auf d6 rückt der weisse c-Bauer vor und unterstützt seinen Kollegen im Kampf um die Beherrschung des Umwandlungsfelds. Die Entscheidung bringt schliesslich der e-Bauer mit dem Vorstoss nach e7.

Die Zwischenrangliste wird von Beat Binder, Wolfgang Schott, Harry Siegfried und Hansjörg Illi mit zwei Punkten angeführt.

3. Runde, 16. September

Vor Spielbeginn präsentiert uns Werner Pollermann ein Gedicht über eine folgenschwere Begegnung, welche – wie er betont – auf einem persönlichen Erlebnis beruht.

Einen dramatischen Verlauf nimmt die Partie am ersten Brett, Wolfgang Schott gegen Hansjörg Illi. Beide sind nach etwa 40 Zügen in höchster Zeitnot. Wolfgang hat zwar einen Mehrturm, aber Hansjörg ist mit Dame und Springer in die weisse Rochadestellung eingedrungen und steht so aktiv, dass der Computer die Situation als ausgeglichen einschätzt. Im entscheidenden Moment unterläuft Wolfgang ein Fehlzug, und er wird mattgesetzt. Beat Binder mit Schwarz wählt gegen Harry Siegfried eine etwas skurril anmutende Eröffnung, vom Computer «Damenfianchetto, Nimzowitsch-Verteidigung» genannt. Im 17. Zug übersieht Harry eine drohende Bauerngabel, verliert eine Figur und bald darauf die Partie. Auch heute kommt es zu einigen Überraschungen: Werner Pollermann siegt gegen Heinz Linder, Albin Christen gegen Peter Baur. Bruno Kälin und Werner Koch erzielen ein Unentschieden gegen Martin Harsch bzw. Horst Zesiger. Etwas unschön endet die Begegnung zweier Spieler, zwischen denen eine alte Fehde schwelt. Um sich gegenseitig zu schikanieren, spielen sie eine klare Remis-Partie endlos weiter, und erst nach 120 Zügen verlangt einer von ihnen ein Unentschieden nach der 50-Züge-Regel. Dass sie mit solchen Spielchen auch die Turnierleitung und die Teilnehmer, welche auf die Paarung der nächsten Runde warten müssen, ärgern, war ihnen wohl nicht bewusst.

Der Turnierstand nach 3 Runden: Hansjörg Illi und Beat Binder 3 Punkte, Michel Ducrest, Eric Graber, Werner Pollermann 2½ Punkte. 13 Spieler haben 2 Punkte.

4. Runde, 17. September

Die beiden Spitzenreiter, Hansjörg Illi und Beat Binder, spielen gegeneinander, und – entgegen den vom Turnierleiter geäusserten Erwartungen – kommt es doch zu einer Entscheidung um die Führungsposition. Mit einer feinen Kombination nimmt Hansjörg die c-Linie in Besitz, dringt mit dem Turm in die 7. Reihe ein und attackiert den Läufer auf b7. Im Bestreben, diesen Läufer zu schützen, greift Beat daneben, worauf Hansjörg die Partie mit einem schönen Problemzug sofort für sich entscheidet. Am zweiten Brett verteidigt sich Michel Ducrest gegen Werner Pollermann königsindisch und erlangt bald einmal deutlichen Vorteil. Nach der Hergabe seines Läuferpaars wendet sich aber das Blatt, und Werner ist am Drücker. Im Endspiel hat Werner das Läuferpaar gegen Läufer und Springer. Der Vormarsch seines Freibauern nach a6 bindet die schwarzen Figuren an den Damenflügel, worauf Werner mit dem König auf der andern Brettseite in die schwarze Stellung eindringt und die Partie für sich entscheidet. Mir gelingt ein überraschender Sieg mit Weiss gegen Horst Zesiger. In einer Caro-Kann-Partie, welche bald einmal in eine Position der französischen Verteidigung mündet, kann ich mit dem Turm nach c7 vorstossen und danach den a-Bauern zur Dame führen, was Horst einen Turm und damit die Partie kostet.

Somit sind nun Hansjörg Illi mit 4 und Werner Pollermann mit 3½ Punkten an der Spitze, gefolgt von 6 Spielern mit 3 Punkten.

Marianne und Dölf Affeltranger statten uns heute einen kurzen Besuch ab.

Am Nachmittag beteiligen sich 14 Teilnehmer am traditionellen Blitzturnier. Als Sieger geht Ueli Eggenberger mit 6 Punkten aus 7 Partien hervor, gefolgt von Hansjörg Illi mit 5½ Punkten sowie Peter Baur, Jürg Morf und Heinz Linder mit je 4½ Punkten.

5. Runde, 18. September

Am ersten Brett wickeln Werner Pollermann und Hansjörg Illi ihre Partie in ein Damenendspiel mit je vier Bauern ab, das Hansjörg unbedingt gewinnen will, obwohl die Stellung

nach der Einschätzung des Computers völlig ausgeglichen ist. In der Zeitnot lässt sich Hansjörg zu einem Bauernraub mit Schachgebot hinreissen, worauf Werner den Damentausch erzwingen kann und sein Freibauer nicht mehr aufzuhalten ist. Damit erzielt Werner einen unerwarteten Sieg über seinen mehr als 300 ELO-Punkte höher gewerteten Gegner. Wolfgang Schott und Martin Harsch spielen die Réti-Eröffnung mit 1.c4. Nach einem unbedachten Schachgebot verliert Martin einen Bauern, und Wolfgang rückt mit einem Freibauern nach d6 vor. Kurz darauf gewinnt er mit einer taktischen Wendung einen zweiten Bauern auf der e-Linie. Martin sucht nun sein Heil in einem Königsangriff mit Dame und beiden Läufern. Wolfgang kann aber den Tausch der weisfeldrigen Läufer erzwingen, vorauf der schwarze Angriff versendet. Nach einer Mattdrohung und gleichzeitigem Angriff auf den verbleibenden schwarzen Läufer gibt sich Martin geschlagen. Die Partie am vierten Brett, Michel Ducrest gegen Werner Koch, hat gewisse Parallelen zur Begegnung an der Spitze. Michel möchte unbedingt gewinnen, nachdem er im 36. Zug die Gelegenheit, in sechs Zügen matt zu setzen, verpasst hat. Schliesslich verliert er die Partie in Zeitnot durch Einstellen seiner Dame.

Im ersten Rang ist nun Werner Pollermann mit 4½ Punkten, gefolgt von Hansjörg Illi, Wolfgang Schott und Toni Brugger mit 4 Punkten. 6 Spieler haben 3½ Punkte. Bemerkenswert ist Toni Bruggers Leistung, der erst in der zweiten Runde ins Turnier eingestiegen ist und alle Partien gewonnen hat.

6. Runde, 20. September

Ueli Eggenberger hat den spielfreien Samstag zusammen mit seinen Schachfreunden aus Niederrohrdorf verbracht, welche einen Ausflug nach Scuol unternahmen, und überbringt uns von dort Grüsse unserer Mitglieder Michal Arend, Peter Meyer und Stanislav Valencak.

Franco Keller hat vor Spielbeginn einen seiner humoristischen Auftritte: Er hat einen nicht ganz ernst zu nehmenden «Demenztest» vorbereitet und versucht, uns mit vier Fragen aufs Glatteis zu führen, was ihm auch gelingt: Gerade mal zwei Personen bestehen den Test.

Wolfgang Schott und Werner Pollermann spielen die Botwinnik-Variante der englischen Eröffnung. Wolfgang hat bald einmal deutlichen Raumvorteil, und nach der Abwicklung ins Läufer-Endspiel entsteht eine lehrbuchhafte Stellung zum Thema guter Läufer gegen schlechten Läufer. Werners Läufer muss tatenlos zusehen, wie Wolfgang den ganzen Königsflügel abräumt und schliesslich mit einem Mehrbauern verbleibt, der ihm den Sieg garantiert. Auf dem Brett zwischen Hansjörg Illi und Toni Brugger verbleiben sämtliche 16 Bauern bis zum 53. Zug im Spiel, und der Turnierleiter fragt sich bereits, ob da wohl eine Verwechslung mit Halma vorliegt. Da öffnet Hansjörg mit einem schönen Qualitätsoffer die g-Linie und dringt mit seinem zweiten Turm auf g7 ein. Er erobert den schwarzen h-Bauern und macht damit den Weg für den weissen Kollegen frei, dessen Vormarsch die Entscheidung bringt.

Nun sind Hansjörg Illi und Wolfgang Schott mit 5 Punkten an der Spitze. Werner Pollermann und Eric Graber haben 4½ Punkte, gefolgt von 7 Spielern mit 4 Punkten.

7. Runde, 21. September

Bei der Begrüssung gibt der Turnierleiter ein paar Erläuterungen zum korrekten Remis-Angebot. Die FIDE-Regeln verbieten zwar nicht explizit das wiederholte Anbieten, aber es kann als Belästigung ausgelegt werden. Er erinnert auch daran, dass keine Verpflichtung besteht, Angebote aus Freundschafts- oder Altersgründen anzunehmen. «Vor und nach der Partie sind wir Freunde, am Brett sind wir Gegner.»

Vor Spielbeginn berichtet Enrico Girardet vom Anschluss Roms an Italien vor 145 Jahren, am 20. September 1870.

Die Caro-Kann-Partie zwischen Eric Graber und Hansjörg Illi endet nach 45 Zügen unentschieden bei besserer Stellung für Eric. Die Partien Toni Brugger gegen Wolfgang Schott und Werner Pollermann gegen Jo Germann werden durch grobe Versehen entschieden: Wolfgang verliert, weil er ein Grundreihenmatt übersieht. Jo kombiniert falsch, glaubt eine Figur zu gewinnen, und verliert stattdessen die Qualität. Aber es kommt noch schlimmer: Wenige Züge später lässt sich Jo gar die Dame fangen.

Die Zwischenrangliste wird nun von Hansjörg Illi und Werner Pollermann mit je 5½ Punkten angeführt, gefolgt von Wolfgang Schott, Beat Binder, Eric Graber und Toni Brugger mit 5 Punkten. Vier Spieler haben 4½ Punkte.

8. Runde, 22. September

«Es ist alles nur geliehen auf dieser schönen Welt.» Mit diesen Worten beginnt das Gedicht, das uns heute Sepp Panizza vorliest und das uns ermahnt, nicht den weltlichen Gütern nachzujagen.

Danach meldet sich Clairmonde Tansini zum Wort, bedankt sich für die Turnierorganisation, erwähnt, dass sie mit ihren bisherigen Resultaten sieben Männer glücklich gemacht habe, und schliesst mit der ironisch provokativen Frage, welcher der anwesenden Männer wohl dasselbe mit sieben Frauen geschafft habe.

Das Damenbauernspiel zwischen Beat Binder und Werner Pollermann ist lange Zeit ziemlich ausgeglichen. Erst als Werner aus unerklärlichen Gründen einen Bauern verschenkt und damit die Öffnung der g-Linie zulässt, nimmt Beats Angriff am Königsflügel bedrohliche Formen an. Seine drei Schwerfiguren beherrschen die offene Linie, und auch beide Läufer nehmen am Geschehen teil. Um dem drohenden Matt zu entkommen, opfert Werner einen Springer und wickelt danach ins Endspiel ab. Dank der Mehrfigur ist dieses für Beat leicht zu gewinnen. Hansjörg Illi hat Weiss gegen Martin Harsch und wählt den Colle-Aufbau. Dabei hat er aber keine glückliche Hand, steht nach dem Urteil des Computers bald einmal deutlich schlechter und muss froh sein, dass Martin das Remis-Angebot im 35. Zug annimmt. Eine lange katalanische Partie liefern sich Wolfgang Schott und Eric Graber am dritten Brett. Im 14. Zug gewinnt Wolfgang einen Bauern und kommt in Vorteil. Er spielt aber betont langsam und gerät schliesslich in Zeitnot. Bei einem Abtausch schaltet er ein Zwischenschach ein, was ihn eine Figur kostet. Nach der Abwicklung entsteht ein Turmendspiel, in welchem Eric mit zwei Mehrbauern und deutlich mehr Bedenkzeit verbleibt. Da ist es für ihn ein Leichtes, den Punkt zu holen.

Nun sind vor der Schlussrunde drei Spieler mit 6 Punkten an der Spitze: Hansjörg Illi, Beat Binder und Eric Graber. Ansprüche auf einen Podestplatz melden auch Werner Pollermann und Harry Siegfried mit 5½ Punkten an. Danach folgen nicht weniger als zehn Spieler mit 5 Punkten.

Gemäss Zwischenauswertung hat Werner Pollermann mit einem Zuwachs von 68 ELO-Punkten die besten Aussichten auf den Hotelpreis. Auch Eric Graber mit einem Plus von 54 Punkten kann sich gewisse Chancen ausrechnen.

9. Runde, 23. September

Am Spitzentisch wählt Hansjörg Illi mit Schwarz gegen Harry Siegfried die Pirc-Verteidigung und gewinnt beim Abtausch auf der a- und der b-Linie mit einem unerwarteten Zwischenzug einen Bauern. Danach verlagert sich das Kampfgeschehen zum Königsflügel, wo sich auf der offenen g-Linie zwei feindliche Türme gegenüberstehen. Hansjörgs Leichtfiguren, ein Läufer und ein Springer, sind sehr aktiv, während der weisse Springer

gefesselt ist und der weisse Läufer ein kümmerliches Dasein auf h1 fristet. Hansjörgs Attacken nehmen immer bedrohlichere Formen an, sodass Harry nach dem 38. Zug aufgibt. Wie schon in der 3. Runde mutet Beat Binders Eröffnungsbehandlung mit Schwarz gegen Eric Graber etwas seltsam an. Sein Damenspringer wandert über c6 und e7 nach g6. Aber Eric findet keinen Weg, die scheinbaren Tempoverluste auszunützen, und erhält nicht mehr als Ausgleich. Schliesslich entsteht ein Springerendspiel mit je 6 Bauern, das für keine Seite zu gewinnen ist. Bis die beiden das einsehen und Frieden schliessen, hat das Schlusssessen bereits begonnen. Damit erlangt Eric den zweiten Schlussrang hinter Hansjörg Illi, muss aber seine Hoffnungen auf den ELO-Preis begraben. Dieser geht an Werner Pollermann, der gegen den Turnierleiter unentschieden spielt und einen Zuwachs von bemerkenswerten 71 Punkten erzielt. Eric Graber hat ein Plus von 58, und Walter Leuenberger folgt mit 55 Punkten.

Mit dem Mittagessen, zu dem sich 23 Teilnehmer angemeldet haben, endet das schöne Turnier, aber nicht alle begeben sich auf den direkten Heimweg. Infolge starken Schneefalls sind die Pässe nicht mit Sommerreifen befahrbar, weswegen einzelne Teilnehmer den Hotelaufenthalt um einen Tag verlängern und andere den Umweg über den Vereina-Tunnel wählen.

Schönenberg, 25. September 2015 / KE



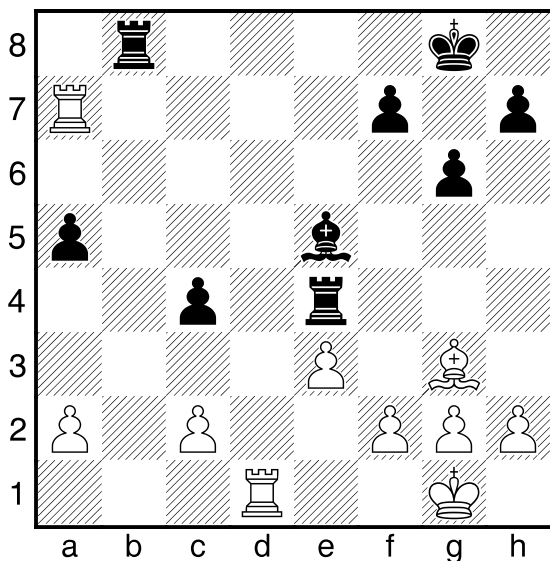
Das Schlussbild: 1. Hansjörg Illi (Mitte), 2. Eric Graber (links), 3. Beat Binder (rechts)

Fortschrittstabelle Pontresina 2015: Stand nach der 9. Runde (nach Rangliste)

| Rang | Teilnehmer | ELO | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | Punkte | Buchh | BuSu |
|------|------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|--------|-------|-------|
| 1. | Illi, Hansjörg | 2060 | 32s1 | 11w1 | 7s1 | 3w1 | 4s0 | 15w1 | 2s½ | 5w½ | 8s1 | 7.0 | 41.5 | 281.0 |
| 2. | Graber, Eric | 1837 | 24w1 | 9s½ | 12w1 | 5s0 | 17w1 | 27s1 | 1w½ | 7s1 | 3w½ | 6.5 | 41.0 | 275.5 |
| 3. | Binder, Beat | 1963 | 31s1 | 16w1 | 8s1 | 1s0 | 15w0 | 21w1 | 11s1 | 4w1 | 2s½ | 6.5 | 40.5 | 278.0 |
| 4. | Pollermann, Werner | 1739 | 40s1 | 13w½ | 21s1 | 18w1 | 1w1 | 7s0 | 9w1 | 3s0 | 10w½ | 6.0 | 40.5 | 273.5 |
| 5. | Harsch, Martin | 2022 | 39w1 | 10s½ | 28w½ | 2w1 | 7s0 | 22s½ | 27w1 | 1s½ | 20w1 | 6.0 | 37.5 | 275.5 |
| 6. | Zesiger, Horst | 2126 | 20w1 | 8s0 | 27w½ | 10s0 | 29w½ | 30s1 | 39w1 | 22s1 | 15w1 | 6.0 | 33.0 | 266.0 |
| 7. | Schott, Wolfgang | 1912 | 26s1 | 25w1 | 1w0 | 28s1 | 5w1 | 4w1 | 15s0 | 2w0 | 13s½ | 5.5 | 40.5 | 272.0 |
| 8. | Siegfried, Harry | 1859 | 36s1 | 6w1 | 3w0 | 17s½ | 28w1 | 9s½ | 12w½ | 15s1 | 1w0 | 5.5 | 40.5 | 269.5 |
| 9. | Germann, Josef | 1995 | 23s1 | 2w½ | 13s½ | 25w1 | 11s½ | 8w½ | 4s0 | 16w1 | 14s½ | 5.5 | 39.5 | 266.5 |
| 10. | Eggmann, Karl | 1831 | 42s1 | 5w½ | 18s0 | 6w1 | 13s1 | 11w½ | 14s0 | 19w1 | 4s½ | 5.5 | 39.5 | 253.5 |
| 11. | Oesch, Harry | 1871 | 33w1 | 1s0 | 30w1 | 23s1 | 9w½ | 10s½ | 3w0 | 24s1 | 12w½ | 5.5 | 39.0 | 268.0 |
| 12. | Nyffeler, Ulrich | 1906 | 19s½ | 38w1 | 2s0 | 31w1 | 22s½ | 16w1 | 8s½ | 14w½ | 11s½ | 5.5 | 37.5 | 258.5 |
| 13. | Morf, Jürg | 1896 | 37w1 | 4s½ | 9w½ | 27s½ | 10w0 | 24s1 | 20w½ | 28s1 | 7w½ | 5.5 | 35.5 | 273.0 |
| 14. | Baur, Peter | 1970 | 29w½ | 22s½ | 23w0 | 30s1 | 39w1 | 20s½ | 10w1 | 12s½ | 9w½ | 5.5 | 34.0 | 260.0 |
| 15. | Brugger, Anton | 1884 | 41w1 | 37s1 | 29w1 | 26w1 | 3s1 | 1s0 | 7w1 | 8w0 | 6s0 | 5.0 | 39.0 | 262.0 |
| 16. | Stoffregen, Günter | 1786 | 41w1 | 3s0 | 17w0 | 37s1 | 33w1 | 12s0 | 23w1 | 9s0 | 27w1 | 5.0 | 35.0 | 257.0 |
| 17. | Grass, Silvio | 1685 | 21s0 | 40w1 | 16s1 | 8w½ | 2s0 | 18w0 | 36s½ | 34w1 | 32s1 | 5.0 | 34.5 | 250.5 |
| 18. | Ducrest, Michel | 1930 | 30w1 | 28s½ | 10w1 | 4s0 | 27w0 | 17s1 | 22w½ | 20s½ | 21w½ | 5.0 | 34.0 | 266.0 |
| 19. | Ruh, Ernst | 1682 | 12w½ | 29s½ | 20w0 | 34s½ | 35w1 | 25w½ | 21s1 | 10s0 | 28w1 | 5.0 | 32.5 | 254.5 |
| 20. | Eggenberger, Ulrich | 1794 | 6s0 | 36w½ | 19s1 | 21w½ | 26s1 | 14w½ | 13s½ | 18w½ | 5s0 | 4.5 | 37.5 | 243.0 |
| 21. | Linder, Heinz | 1911 | 17w1 | 27s½ | 4w0 | 20s½ | 23w1 | 3s0 | 19w0 | 33s1 | 18s½ | 4.5 | 36.5 | 260.5 |
| 22. | Iberg, Gottlieb | 1885 | 38s½ | 14w½ | 31s½ | 35s1 | 12w½ | 5w½ | 18s½ | 6w0 | 26s½ | 4.5 | 36.5 | 240.0 |
| 23. | Christen, Albin | 1714 | 9w0 | 24s1 | 14s1 | 11w0 | 21s0 | 26w1 | 16s0 | 31w½ | 36s1 | 4.5 | 35.0 | 250.5 |
| 24. | Leuenberger, Walter | 1494 | 2s0 | 23w0 | 40s1 | 32w1 | 25s½ | 13w0 | 34s1 | 11w0 | 39s1 | 4.5 | 34.5 | 249.5 |
| 25. | Brandenberger, Walter | 1753 | 44w1 | 7s0 | 33w1 | 9s0 | 24w½ | 19s½ | 28w0 | 29s½ | 37w1 | 4.5 | 32.5 | 249.5 |
| 26. | Schläpfer, Ferdinand | 1686 | 7w0 | 44s1 | 34w1 | 15s0 | 20w0 | 23s0 | 30w1 | 39s1 | 22w½ | 4.5 | 32.0 | 256.0 |
| 27. | Koch, Werner | 1784 | 43s1 | 21w½ | 6s½ | 13w½ | 18s1 | 2w0 | 5s0 | 32w½ | 16s0 | 4.0 | 38.5 | 252.5 |
| 28. | Kälin, Bruno | 1790 | 35s1 | 18w½ | 5s½ | 7w0 | 8s0 | 29w1 | 25s1 | 13w0 | 19s0 | 4.0 | 37.0 | 254.5 |
| 29. | Baumann, Jürg-Peter | 1713 | 14s½ | 19w½ | 15s0 | 36w½ | 6s½ | 28s0 | 41w1 | 25w½ | 31s½ | 4.0 | 34.0 | 240.0 |
| 30. | Clemen, René | 1692 | 18s0 | 43w1 | 11s0 | 14w0 | 36s1 | 6w0 | 26s0 | 42w1 | 40s1 | 4.0 | 33.0 | 232.0 |
| 31. | Lüthi, Marcel | 1693 | 3w0 | 41s1 | 22w½ | 12s0 | 34w½ | 39s0 | 40w1 | 23s½ | 29w½ | 4.0 | 32.0 | 248.0 |
| 32. | Held, Hans | 1726 | 1w0 | 33s0 | 41w1 | 24s0 | 37w½ | 44s1 | 35w1 | 27s½ | 17w0 | 4.0 | 32.0 | 239.0 |
| 33. | Isch, Moritz | 1574 | 11s0 | 32w1 | 25s0 | 38w1 | 16s0 | 34w0 | 37s1 | 21w0 | 43s1 | 4.0 | 31.0 | 236.5 |
| 34. | Nawrocki, Bronislaw | 1736 | 42w1 | 26s0 | 19w½ | 19w½ | 31s½ | 33s1 | 24w0 | 17s0 | 41w1 | 4.0 | 30.0 | 224.0 |
| 35. | Panizza, Josef | 1455 | 28w0 | 39s½ | 38s1 | 22w0 | 19s0 | 43w1 | 32s0 | 36w½ | 44s1 | 4.0 | 27.5 | 231.0 |
| 36. | Lincke, Paul | 1563 | 8w0 | 20s½ | 39w½ | 29s½ | 30w0 | 38s1 | 17w½ | 35s½ | 23w0 | 3.5 | 31.5 | 249.0 |
| 37. | Keller, Franco | 1644 | 13s0 | 15w0 | 43s1 | 16w0 | 32s½ | 41s1 | 33w0 | 38w1 | 25s0 | 3.5 | 31.5 | 232.5 |
| 38. | Fringeli, Eduard | 1621 | 22w½ | 12s0 | 35w0 | 33s0 | 43s1 | 36w0 | 44w1 | 37s0 | 42s1 | 3.5 | 27.0 | 222.0 |
| 39. | Denzinger, Karl | 1722 | 5s0 | 35w½ | 36s½ | 42w1 | 14s0 | 31w1 | 6s0 | 26w0 | 24w0 | 3.0 | 34.5 | 234.5 |
| 40. | Spieler, Walter | 1295 | 4w0 | 17s0 | 24w0 | 41s0 | 44w1 | 42w1 | 31s0 | 43s1 | 30w0 | 3.0 | 28.5 | 228.5 |
| 41. | Girardet, Enrico | 1442 | 16s0 | 31w0 | 32s0 | 40w1 | 42s1 | 37w0 | 29s0 | 44w1 | 34s0 | 3.0 | 27.5 | 223.0 |
| 42. | Hattich, Alfred | 1490 | 10w0 | 34s0 | 44w1 | 39s0 | 41w0 | 40s0 | 43w1 | 30s0 | 38w0 | 2.0 | 26.0 | 220.0 |
| 43. | Polyméris, Alex | 1343 | 27w0 | 30s0 | 37w0 | 44s1 | 38w0 | 35s0 | 42s0 | 40w0 | 33w0 | 1.0 | 26.0 | 217.0 |
| 44. | Tansini, Clairmonde P. | 1307 | 25s0 | 26w0 | 42s0 | 43w0 | 40s0 | 32w0 | 38s0 | 41s0 | 35w0 | 0.0 | 26.5 | 207.0 |

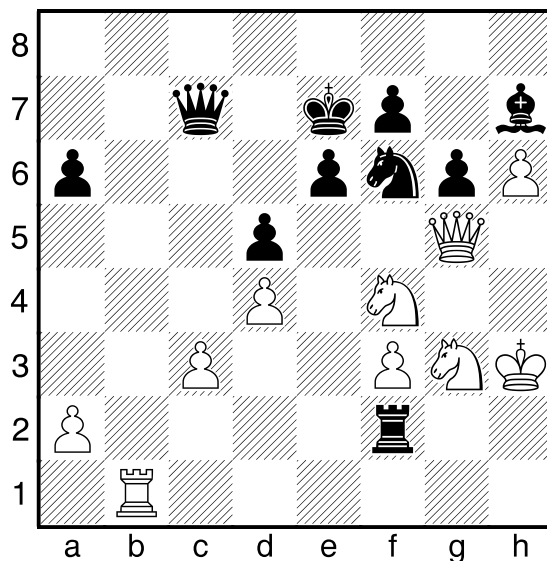
Diagramme von Pontresina 2015 von Ueli Eggenberger
(Lösungen am Schluss des Bulletins)

(1) Baur,P - Baumann,J
28...Le5



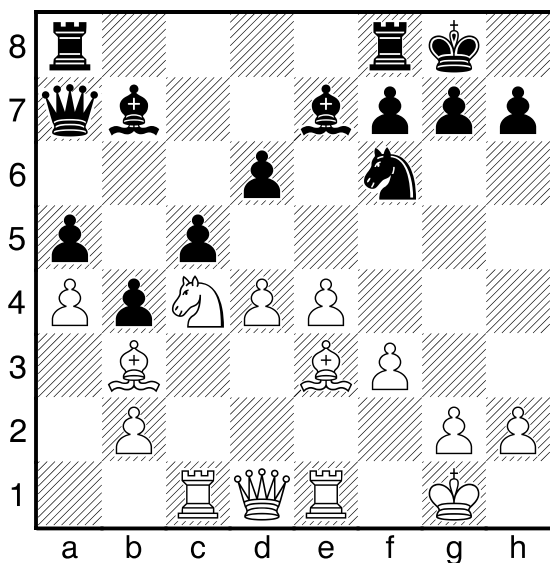
Peter könnte die Partie rasch für sich entscheiden. Was müsste er ziehen?

(3) Binder,B - Stoffregen,G
36...Dc7



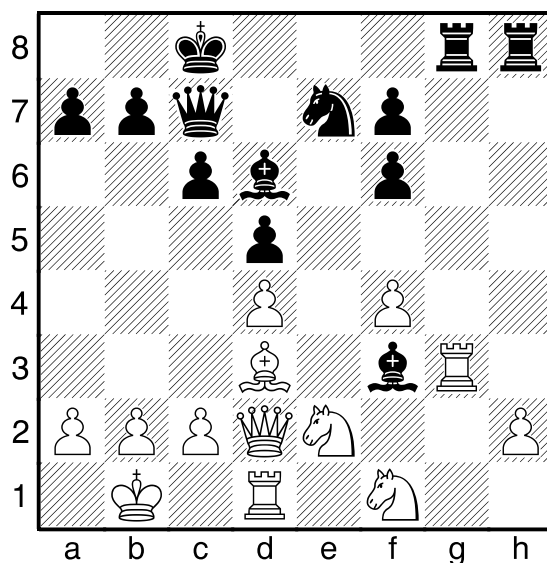
Beat spielte einen furiosen Schlussangriff! Mit welchem Einstieg?

(2) Baur,P - Eggmann,K
17...0-0



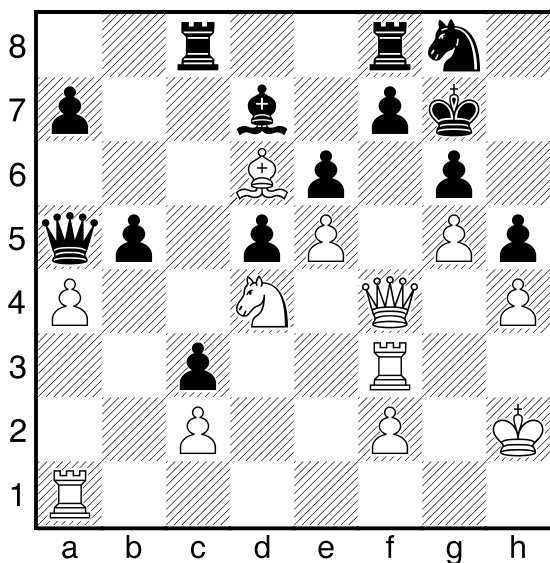
Peter fand eine überraschende kombinatorische Fortsetzung und holte sich Vorteil! Mit welcher Zugfolge?

(4) Brandenberger,W - Baumann,J
19.Txg3



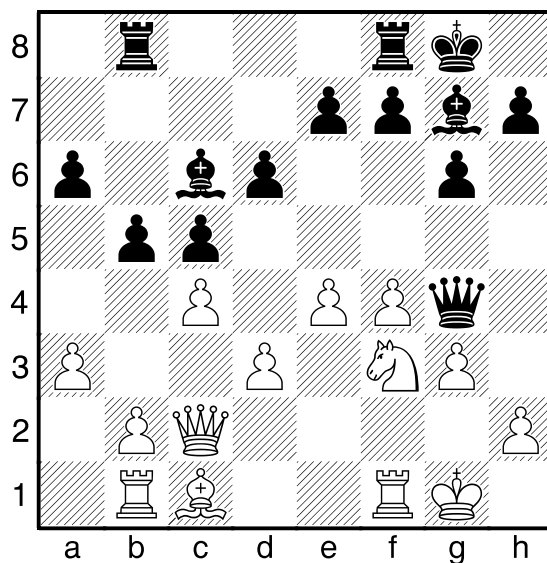
Jürg-Peter stünde eine gute kombinatorische Fortsetzung zur Verfügung; allerdings nicht so leicht zu finden!

(5) Brandenberger,W - Kälin,B
26...Tf8



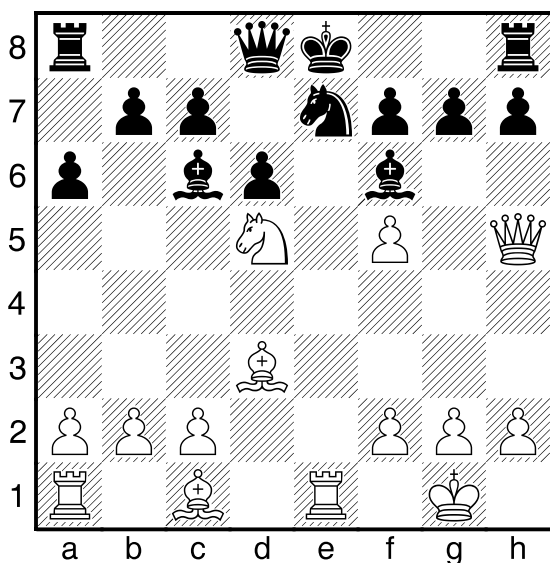
Walter hätte gute Aussichten, die Partie für sich zu entscheiden! Mit welcher versteckten Zugfolge?

(7) Christen,A - Germann,J
19.dxc4



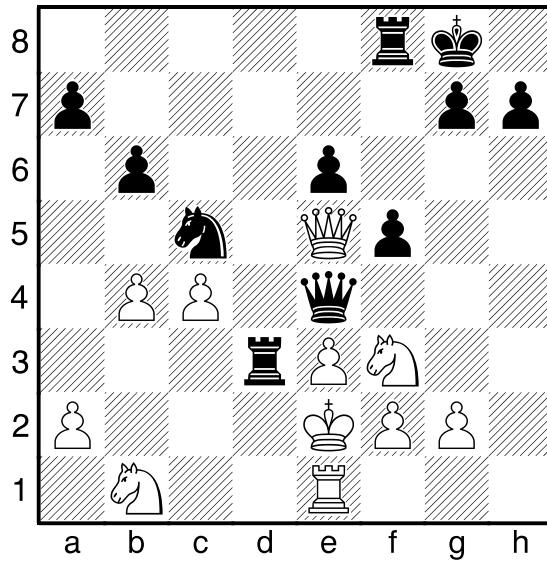
Wie setzte Jo seinen Angriff erfolgreich fort?

(6) Brandenberger,W - Leuenberger,W
14...Lc6



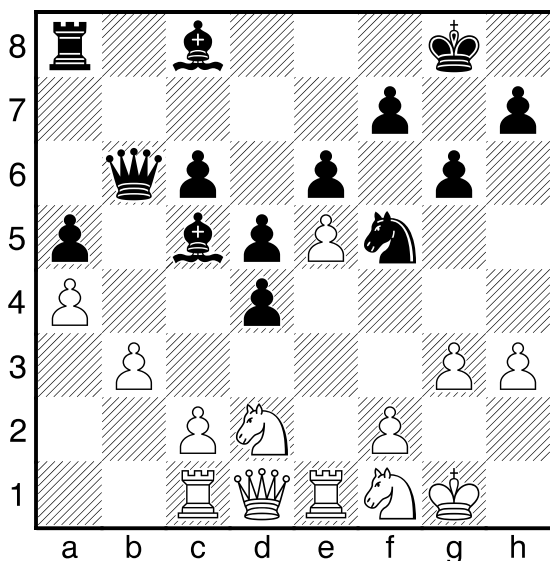
Starke Fortsetzung für Weiss gesucht!

(8) Christen,A - Lüthi,M
34.b4



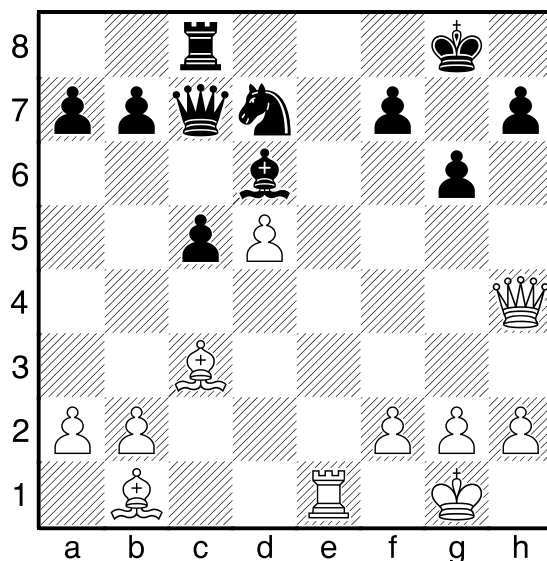
Muss der Springer nun weichen, oder gibt es Besseres?

(9) Denzinger,K - Schläpfer,F
21.g3



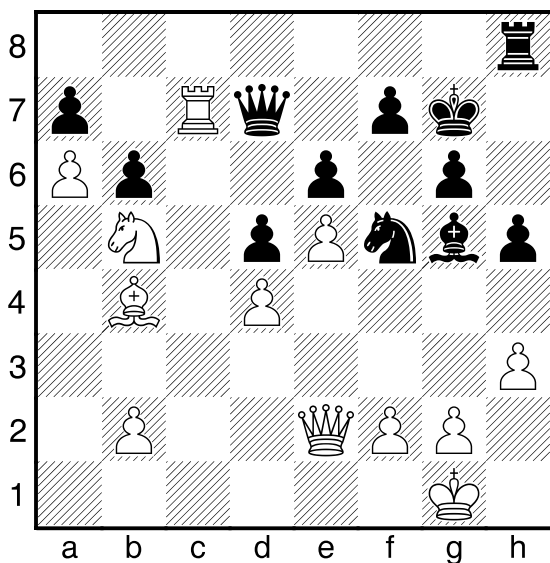
Auf einen naheliegenden Angriffszug von Schwarz fand Weiss nicht die beste Verteidigung. Was mochte sich ereignet haben?

(11) Germann,J - Brandenberger,W
21...Tc8



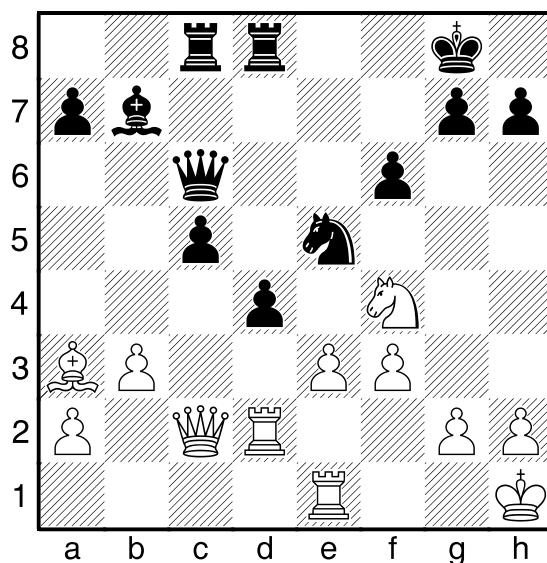
Ein Problemzug für Weiss gesucht!

(10) Eggmann,K - Zesiger,H
26.Tc7



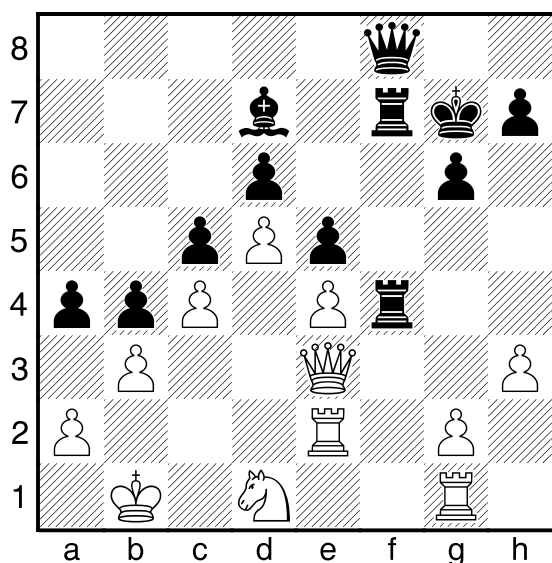
Horst ergriff hier die Initiative und spielte eine mehrzügige Abtauschkombination, die aber im Endeffekt Karl zu Gute kam. Was mochte sich ereignet haben?

(12) Girardet,E - Lüthi,M
25.Dc2



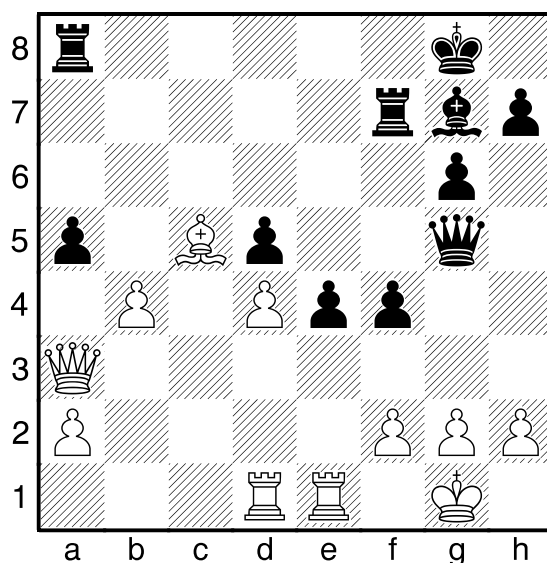
Gute Fortsetzungen für Marcel gesucht!

(13) Grass,S - Siegfried,H
38.Kb1



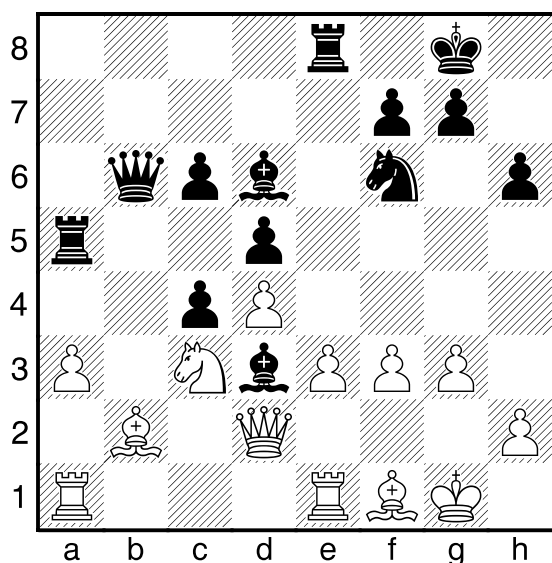
Grosse Chance für Harry! Wer entdeckt den Einstieg?

(15) Held,H - Illi,H
32.b4



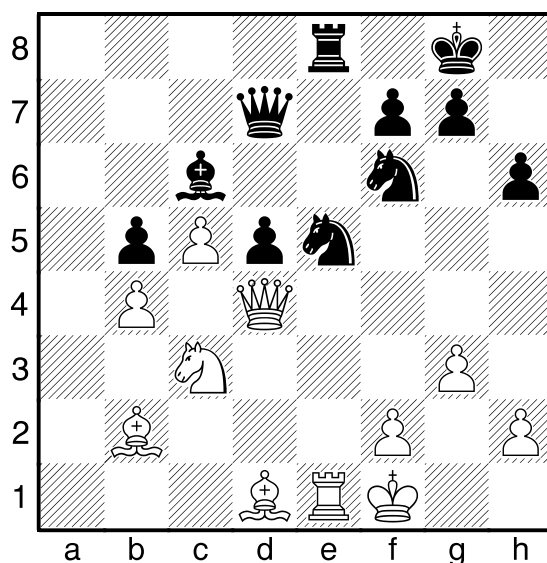
Die präzise Gewinnführung von Hansjörg!

(14) Keller,F - Brugger,A
20.Lf1



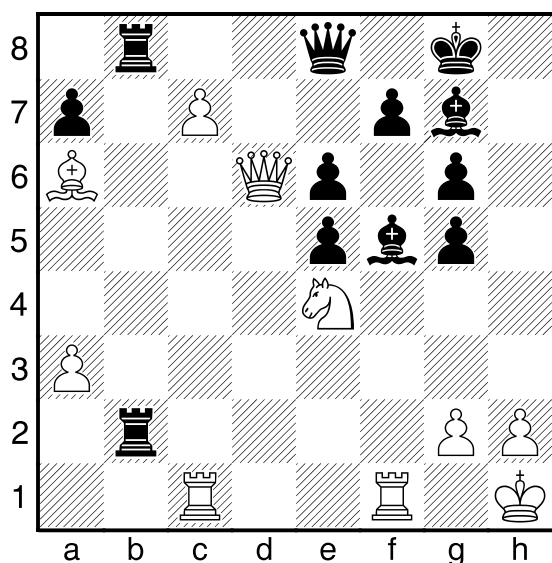
Toni wählte zwischen mehreren guten Fortsetzungen eine mehrzügige, interessante Variante! Was wohl?

(16) Isch,M - Linder,H
28.Ld1



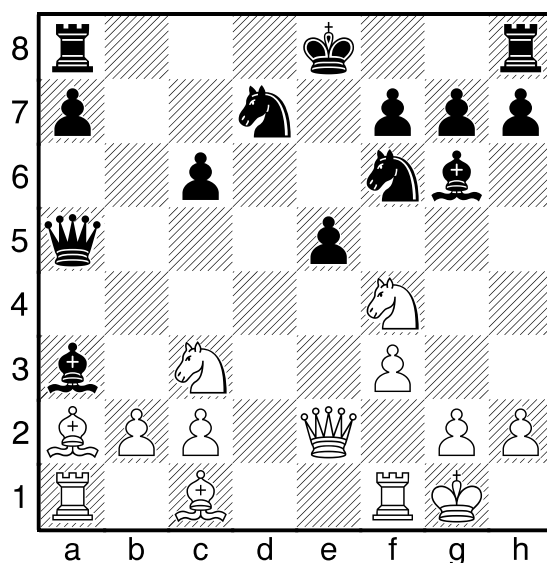
Nach dem letzten ungenauen Zug von Moritz hatte Heinz leichtes Spiel. Wer hat den Durchblick?

(17) Isch,M - Nawrocki,B
35.c7



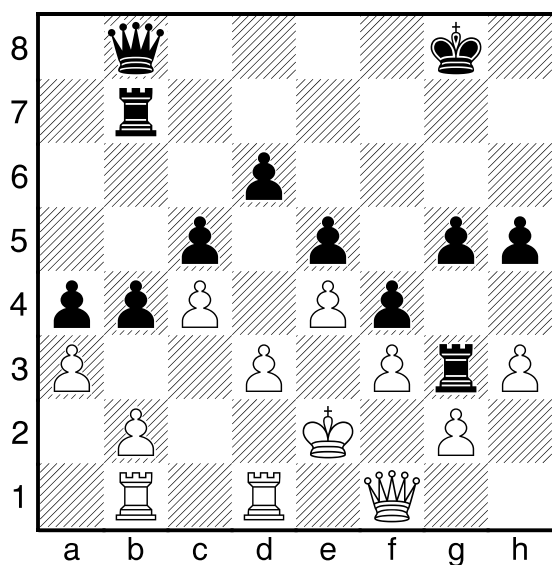
Moritz glaubte sich wohl am Ziel, doch Bronislaw spielte einen erfolgreichen Konter! Was mochte er gezogen haben?

(19) Linder,H - Christen,A
14...Lxa3



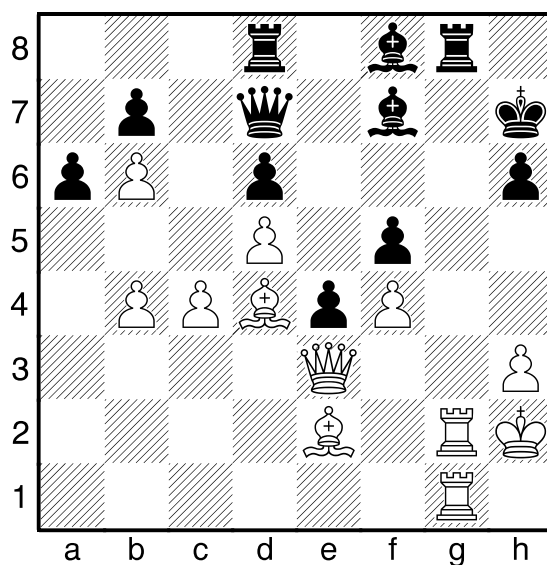
Heinz hat in dieser taktischen Phase die besseren Möglichkeiten. Was bot sich an?

(18) Leuenberger,W - Morf,J
34.Df1



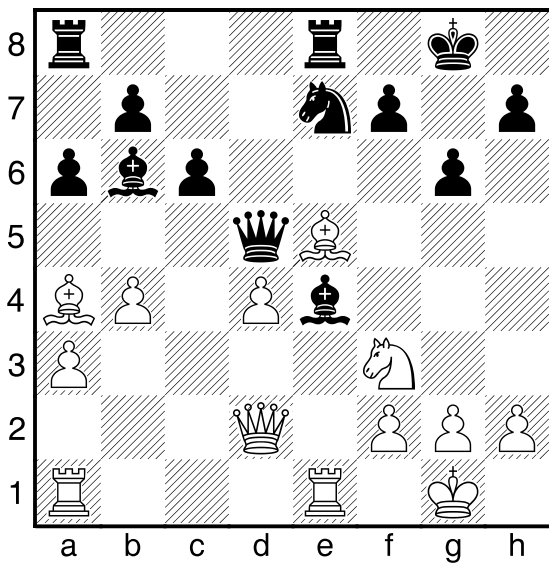
Jürg hatte hier die Wahl, an welchem Flügel er angreifen wollte; er wählte die stärkste Fortsetzung! Wer sieht sie auch?

(20) Linder,H - Grass,S
35...gxf5



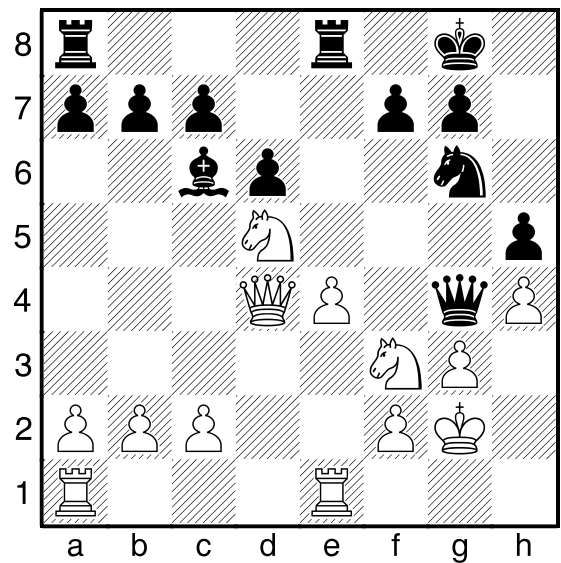
Heinz könnte hier forciert gewinnen! Eine längere Kombination!

(21) Lüthi,M - Spieler,W
23...Le4



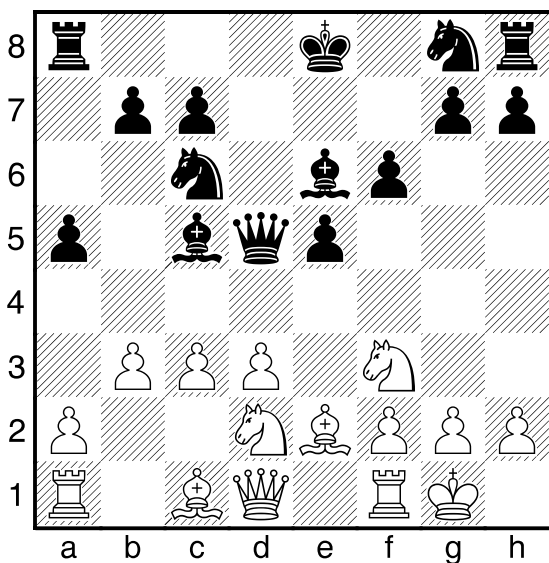
Marcel stellte eine Drohung auf, die nur unter Materialverlust parierbar war. Wer sieht sie?

(23) Oesch,H - Binder,B
17.Tfe1



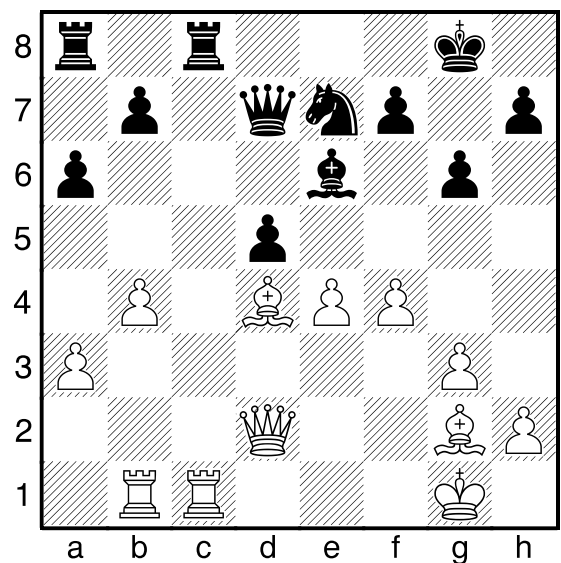
Beat hatte hier den Gewinnzug auf dem Brett, den beide übersahen! Was wohl?

(22) Morf,J - Eggenberger,U
9...Dxd5



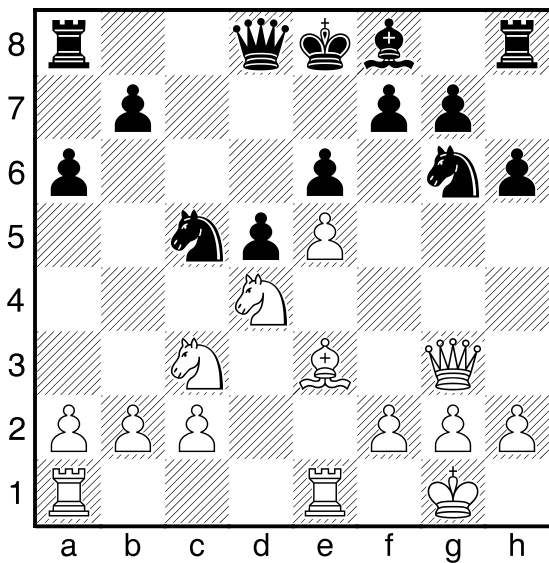
Nach meinem 9.Zug war ich eigentlich recht zufrieden! Durfte ich das? Oder ...

(24) Ruh,E - Kälin,B
23...d5



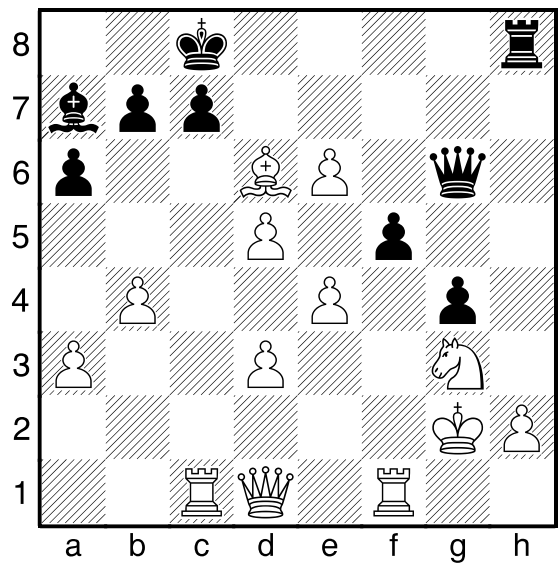
Ernst fand einen nachhaltigen Angriffszug, der ihm grossen Vorteil brachte. Wer sieht ihn auch?

(25) Stoffregen,G - Koch,W
13...Sg6



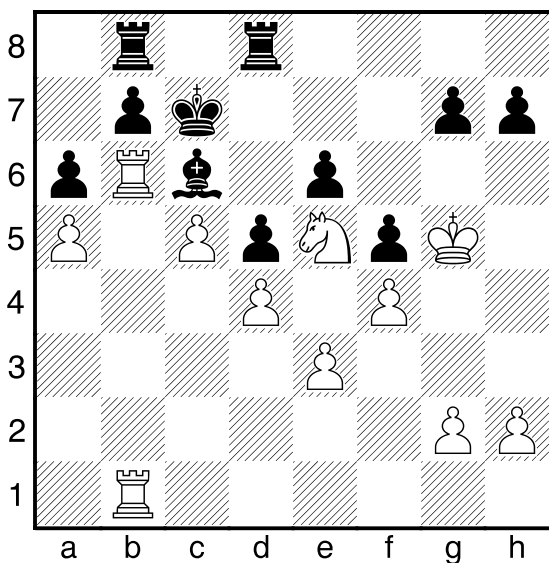
Günter spielte eine kleine Kombination, die ihm Vorteil brachte. Wer entdeckt sie auch?

(27) Gassner,E - Spieler,W
26.Lxd6

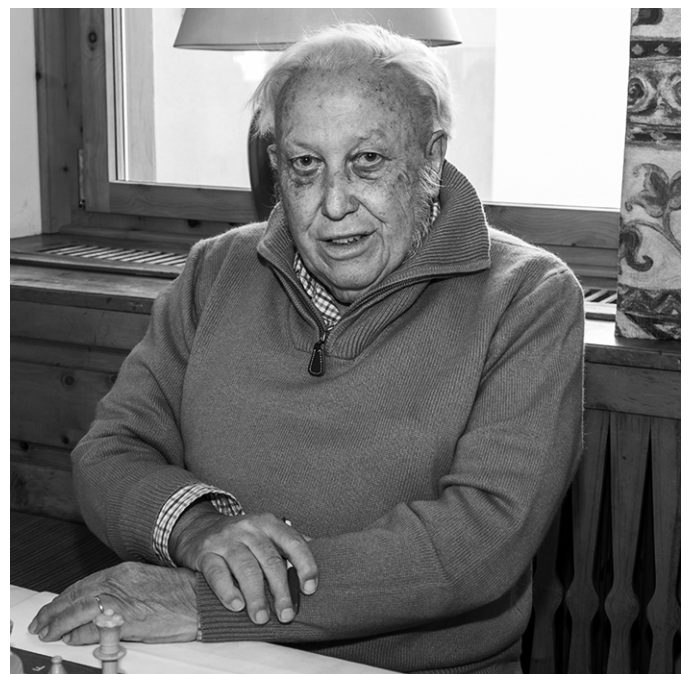


Unser Mitglied, Peter Staller aus Frankfurt, sieht für Walter eine Rettung, obwohl dieser materiell arg zurückliegt! Wer sieht sie auch?

(26) Zesiger,H - Eggenberger,U
36...Ted8



Horst gewann forciert und liess mir keine Abwehr-Chance! Wie nur?



Walter Spieler

Partien von Pontresina 2015

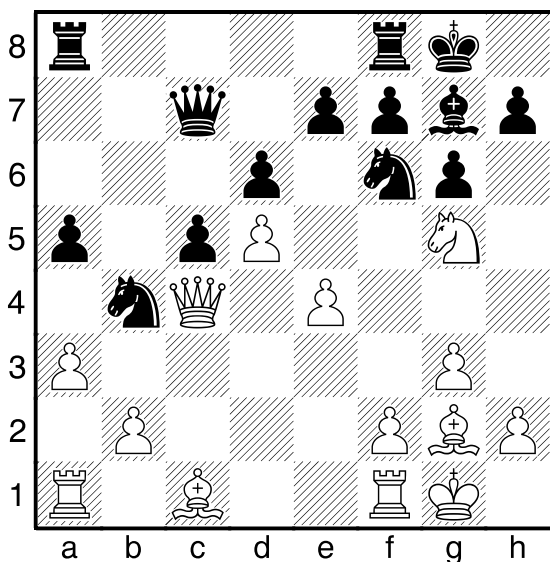
Kommentare: Ueli Eggenberger und Jürg Morf

(1) Pollermann,W - Ducrest,M

[A48]

[Ueli Eggenberger]

1.d4 Sf6 2.Sf3 g6 3.Sbd2 Lg7 4.c3 d6
5.e3 0-0 6.g3 c5 Michel zieht diesen
Zug mit dem c-Bauern dem Zug e5 vor,
den er auch anstreben könnte. 7.Lg2
Sc6 8.0-0 Dc7 9.Te1 b6 10.Sg5 Lb7
11.d5 Se5 12.c4 b5 Das weisse Zent-
rum wird gleich attackiert. 13.e4 bxc4
14.Dc2 Sd3 15.Tf1 La6 [15...Sb4
16.Db1 La6 17.a3 Sd3 18.Dc2 Sd7
19.Sxc4 Sxc1 20.Taxc1 Lxc4 21.Dxc4
Lxb2 22.Tc2 Lf6 23.Sf3 Da5 Mit Vorteil
Schwarz!] 16.Sxc4 Sb4 17.De2 Lxc4?
[17...Sd7 18.a3 Se5 19.axb4 Lxc4
20.Dd1 Lxf1 21.Lxf1 cxb4 Mit ausge-
zeichneten Gewinnaussichten.] 18.Dxc4
a5 [18...Tab8 19.a3 Da5 20.Ld2 Da6;
18...Sd7 19.Sf3 Sb6 20.De2 Db7 21.a3
Da6 22.Dxa6 Sxa6 Mit ausgeglichener
Stellung.] 19.a3



Werner wirft den Vorpostenspringer zu-
rück und bekommt die Initiative.
19...Sa6 20.Tb1 Sd7 21.Sf3 Sb6
22.Dc2 Sb8 [Zu riskant wäre: 22...c4
23.Le3 Tfb8 24.Sd4 Sc5 25.Sc6 Te8]
23.Le3 S8d7 24.h3 Tfb8 25.Tfc1 a4

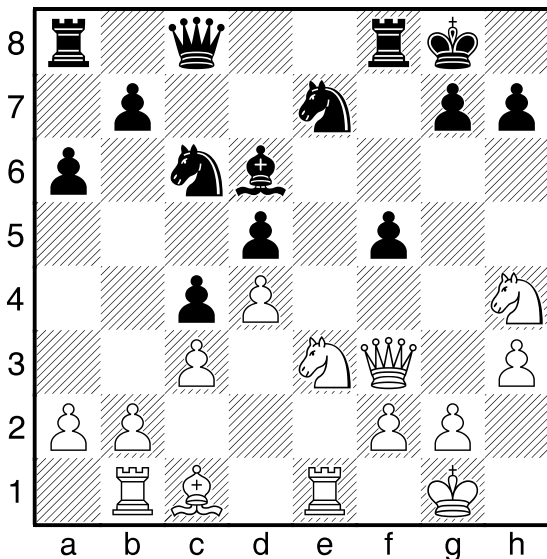
26.Sd2 Da7 27.Lf1 Tb7 28.Kg2 Tab8
29.b4 Werner wird nun den rückständigen
Bauern los und kann so am Da-
menflügel dagegen halten. 29...axb3
30.Txb3 Sa4 31.Tcb1 Txb3 32.Txb3
Txb3 33.Dxb3 Sdb6 34.Sc4 Sxc4
35.Lxc4 Sb6 [35...Sc3 36.f3] 36.Lb5
Da5 37.a4 Lc3 38.g4 Kg7 39.h4 h6
[Zum Ausgleich führt: 39...Ld4 40.Lxd4+
cxd4 41.Dd3 Db4] 40.h5 g5 41.Kf3 Le5
42.Dc2 Db4? 43.Ld2 Da3+ 44.Kg2 Ld4
45.a5 Der Freibauer meldet sich zu
Wort. 45...Sc8 46.Lc4 Da1 47.Dc1
Dxc1 48.Lxc1 Das Spiel mit dem Läu-
ferpaar steht gut für Werner. 48...Lc3
49.a6 La5 50.Kf1 Lb6 51.Ke2 f6 52.f4
Sa7 53.fxg5 fxg5 54.Lb2+ Kf7 55.Ke3
Sc8 56.e5 dxe5 57.Lxe5 Varianten-
auswahl von Michel Ducrest! 1-0

(2) Eggmann,K - Oesch,H [C07]

[Ueli Eggenberger]

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sd2 a6 4.exd5 Eine
Vereinfachung, wohl um den ausanaly-
sierten Varianten auszuweichen, befreit
den Läufer c8, was Harry wohl nicht un-
gern sah. 4...exd5 5.Sgf3 c5 6.c3 Sc6
7.Ld3 c4 8.Lb1 So holt sich Harry
Raumvorteil am Damenflügel und ver-
meidet den isolierten d-Bauern. 8...Ld6
9.0-0 Sge7 10.Te1 Lg4 11.h3 Lh5
12.Sf1 Lg6 13.Sh4 Der Läufer wird
gleich befragt! 13...Lxb1 14.Txb1 0-0
15.Dg4 Dc8 16.Df3 f5 Harry versteckt
sich nicht und spielt mutig vorwärts.
17.Se3 Diagramm

Ein zweiseitiger Zug, der zwar den
schutzbedürftigen Bauern d5 angreift,
andererseits den Gegner einlädt auf Fi-
gurengewinn zu spielen. 17...g5
18.Shxf5 [Spielbar und gut wäre nun:
18.Sxd5!! gxh4 19.Lg5 De8 20.Lxe7

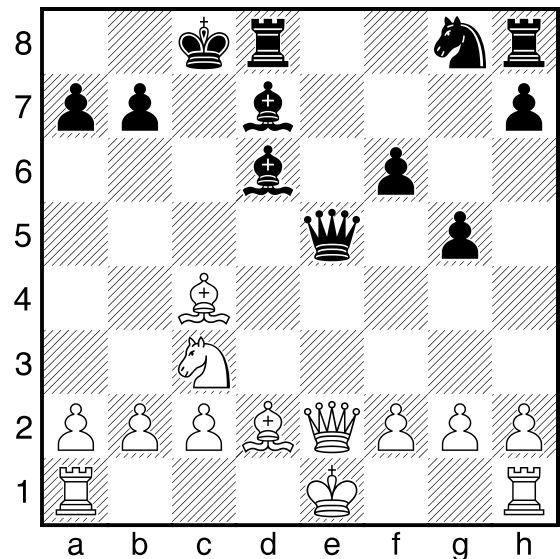


Sxe7 21.Txe7 Lxe7 22.Te1 Tf7 23.Txe7
Und jetzt würde Txe7 mit Sf6+ beant-
wortet! Eine Variante, die wohl am Brett
kaum zu finden ist!] **18...Txf5?!** [Zum
Ausgleich führt 18...Sxf5!? 19.Dxd5+
Tf7 20.Sxc4 Le7 21.Se5 Sxe5 22.Txe5
Ld6 23.Te6] **19.Dg4** [Im Remis-Sinn
käme in Frage: 19.Sxf5 Dxf5 20.Dxf5
Sxf5 21.Lxg5] **19...h6 20.Sxf5 Dxf5**
21.Dxf5 Sxf5 22.Te6 Kf7 23.Te2 Te8
24.Kf1 Txe2 25.Kxe2 b5 Das Problem
für Karl besteht darin, für den Turm Ein-
satzmöglichkeiten zu suchen. **26.Ld2**
Le7 27.g3 Sd6 28.Kf3 Se4 29.Le1 Ld8
30.Kg4 La5 31.h4 Sf6+ 32.Kf3 g4+
33.Ke3 Lc7 34.f3 Hier kam es zum
Remisschluss. Gute Gewinnpläne lie-
gen nicht auf der Hand! $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$

(3) Nyffeler, U - Baur, P [B10]

[Ueli Eggenberger]

1.e4 c6 2.Sf3 d5 3.exd5 cxd5 4.Se5
Eine ungewöhnliche Spielweise, die Ueli
hier anwendet. **4...Dc7 5.d4 Sc6 6.Lf4**
Sxe5 Peter vereinfacht und reisst die
Initiative an sich. **7.Lxe5 Db6 8.Sc3**
Der Bauer b2 interessiert nicht. **8...Ld7**
9.Sxd5 Der Zentralbauer schon!
9...Da5+ 10.Sc3 0-0-0 11.Lc4 [Stark
wäre 11.De2 oder 11.Dd3] **11...f6**
12.Lf4 e5 13.dxe5 g5 14.Ld2 Dxe5+
15.De2 Ld6



Hier hätte Ueli verschiedene interes-
sante Varianten zur Verfügung. **16.Dxe5**
[Scharf: 16.Se4 Te8 17.f3 Dxb2
18.Sxd6+ Kd8 19.Sxe8 Dxa1+ 20.Kf2
Dxh1 21.Sd6 Kc7 22.Sf7; Ruhiger:
16.0-0-0 Dxe2 17.Sxe2 Lc6 18.f3 Se7
19.Lc3] **16...Lxe5 17.0-0-0 Se7 18.Sd5**
Sxd5 19.Lxd5 In der Folge hat das
Spiel bereits Endspielcharakter. **19...Lf5**
20.c4 Kb8 21.g3 Lc7 22.f4 h6 23.fxg5
fxg5 24.Lc3 The8 25.Tde1 Lg6
26.Txe8 Txe8 27.Kd2 Lb6 28.Te1 g4
29.Txe8+ Lxe8 30.Le5+ Kc8 31.b4 Lg1
32.Ke2 h5 33.Lf4 Lxh2 Es ist Peter ge-
lungen, zum Ausgleich zu kommen.
34.Kf2 h4 35.Kg2 Lxg3 36.Lxg3 hxg3
37.Kxg3 Ld7 38.c5 Kc7 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$

(4) Ducrest, M - Koch, W [A34]

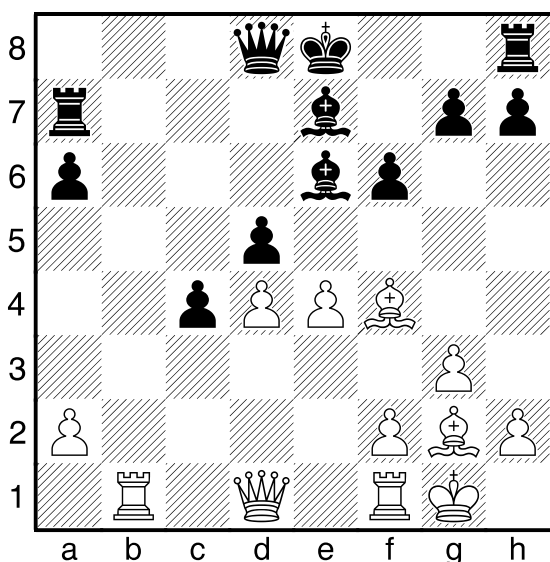
[Michel Ducrest]

1.c4 Sf6 2.g3 e6 3.Lg2 c5 4.Sf3 Sc6
5.Sc3 d5 6.cxd5 Sxd5 7.0-0 Sb6 8.d3
Le7 9.Lf4 a6 Pas nécessaire! Le roque
est plus simple **10.Tc1 Sd5 11.Sxd5**
exd5 12.d4 c4 13.b3 b5 Douteux.
14.bxc4 bxc4 15.Se5 Meilleur est tout
de suite e4 **15...Sxe5 16.Lxe5 f6 17.Lf4**
Ta7 Inutile. La prise en c4 ne donne pas
un gros avantage aux blancs [17...0-0
18.Txc4 dxc4 19.Lxa8 Lh3 20.Lg2 Lxg2
21.Kxg2 Dd5+ 22.Kg1 Tc8] **18.e4± Le6**
19.Tb1?

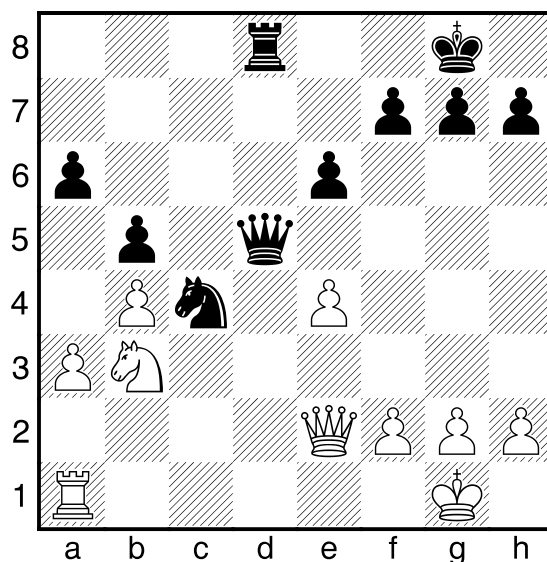
(5) Fringeli,E - Iberg,G [D48]

[Ueli Eggenberger]

1.d4 d5 2.e3 Sf6 3.c4 c6 4.Sc3 e6
5.Ld3 Sbd7 6.Sf3 dxc4 7.Lxc4 b5
8.Ld3 a6 9.0-0 Le7 [Ein früher Angriff
auf das Zentrum wäre durchaus mög-
lich: 9...c5 10.a4 b4 11.Se4 Lb7
12.Sxf6+ Dxf6 13.De2 Lxf3 14.Dxf3
Dxf3 15.gxf3 Le7] 10.a3 [Jetzt könnte
Edi im Zentrum vorrücken: 10.e4 b4
11.e5 bxc3 12.exf6 Sxf6 13.bxc3 c5
14.Se5 cxd4 15.Da4+ Ld7 16.Sxd7
Dxd7 17.Dxd7+ Kxd7 18.cxd4 Mit Aus-
gleich.] 10...c5 11.dxc5 Sxc5 12.Le2 0-0
13.b4 Sce4 14.Lb2 Lb7 15.Tc1 Tc8
16.Sd4 Db6 17.Lf3 Tfd8 [Godi könnte
ganz gut den Springerrückzug versu-
chen, mit nachfolgendem Tausch der
weissfeldrigen Läufer. 17...Sd6 18.Lxb7
Dxb7 19.Sf3 Sc4] 18.De2 Sxc3 19.Lxc3
Se4 20.Lb2 Lf6 21.Txc8 Txc8 22.Dd3
Sd6 23.Lxb7 Dxb7 24.La1 Sc4 25.Sb3
Td8 26.De2 Lxa1 27.Txa1 Dd5 28.e4



Les blancs manquent l'occasion de profiter de la position encore centrale du roi [19.exd5 Lxd5 20.Dh5+ Lf7 21.Lc6+ Kf8 22.Df3 g5 23.Le3 Td7 24.Tfd1 Ld5 25.Lxd5 Txd5 26.Txc4+-] 19...0-0 20.Te1 Lf7 21.Dd2 Un mauvais coup qui aurait dû permettre aux noirs de prendre l'avantage, 21...g5 22.Le3 a5 23.Dc1 Lb4 24.Ld2? Lxd2? C'est au tour des noirs de rater une occasion [24...c3 25.Le3 (25.Lxc3 Tc7μ) 25...dxe4 26.a3 c2 27.Dxc2 Lxe1 28.Txe1 Ld5] 25.Dxd2 dxe4 26.Lxe4 Ld5? [26...Td7=] 27.Dc2 Kh8 28.Tb5 Lxe4 29.Dxe4± Tff7 30.Teb1 Kg7 31.h4 Tfe7 32.Df5 Dxd4? Td7 permettait de tenir. Les deux joueurs sont en manque de temps... 33.hxg5 Tf7 34.Tb6 c3? [34...Tac7] 35.gxf6+ Txf6 36.Dg5+? [36.Tb7+ Kh6 37.Dxh7+ Kg5 38.T7b5+ Et les noirs n'ont plus de défense...] 36...Tg6 37.Tb7+ Txb7 38.Txb7+ Kg8 39.Tb8+ Kg7 40.Tb7+ Kg8 41.Tb8+ Kg7 42.De7+ Kh6 43.Df8+ Kh5 44.Tb5+ [44.Df3+ Kh6 45.Dh1+ Kg5 46.Td8 c2 47.Td5+ Kf6 48.Df3+ Kg7 49.Txd4 c1D+ 50.Td1 Dc8+- Complicé pour deux joueurs en Zeitnot.] 44...Tg5 45.Df3+ Kh6 46.Df4?? Une fin abrupte! [46.Dh1+ Kg6=] 46...Dxf4 0-1

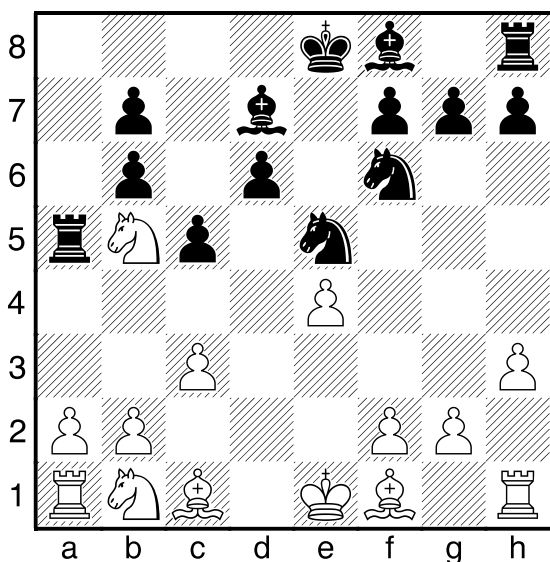


28...Dd3 Nach dem Damentausch verflacht das Spiel. [Stärker und nicht ungefährlich für Weiss wäre 28...De5 29.Tc1 (29.h3 Dc3 30.Da2 Td3 31.Tb1 g6) 29...Sxa3 30.Sc5 Dg5] 29.Dxd3 Txd3 30.Sc5 Txa3 31.Txa3 Sxa3 32.Sxa6 Diese Partie wurde in der Startrunde gespielt; Erfolg für Edi, der halten konnte! ½-½

(6) Panizza,J - Iberg,G [C43]

[Ueli Eggenberger]

1.e4 e5 2.Sf3 Sf6 3.d4 [3.Sxe5 d6 4.Sf3 Sxe4 5.Sc3 Sxc3 6.dxc3 Diese Variante wird in letzter Zeit oft gespielt.] 3...exd4 4.Dxd4?! [4.e5! De7 5.Le2 Sg4 6.Dxd4 h5 7.Sc3 Das wäre ganz gut für Weiss!] 4...Sc6 5.Dc4 d6 6.Sd4 [Vordringlicher wäre es, neue Figuren ins Spiel zu bringen. 6.Sc3 Le7 7.Le2 0-0 8.0-0] 6...Se5 7.De2 c6 8.h3 Db6 9.c3 c5 Godi bestimmt bereits deutlich das Gesetz des Handelns. 10.Db5+ Ld7 11.Dxb6 axb6 12.Sb5 Ta5



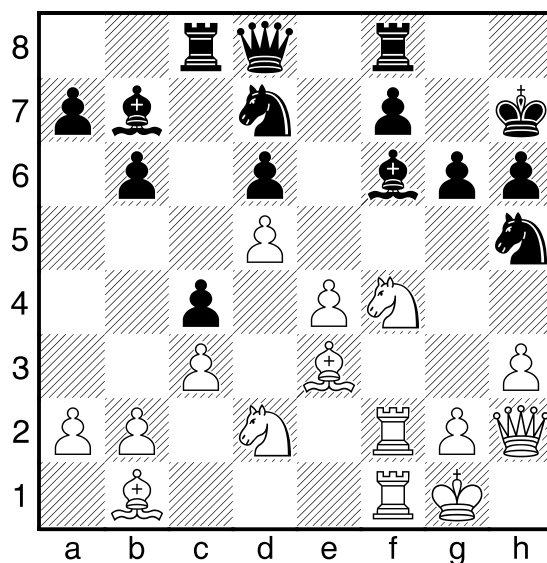
[Nachhaltiger wäre 12...Ta4 13.f3 Le7] 13.Sc7+?! Das verdirbt zwar Schwarz die Rochademöglichkeit, doch wäre immer noch ein Entwicklungszug besser. Oder aber die Stützung des Springervorpostens auf b5. [13.a4! c4 14.b4 cxb3 15.Sd2 b2 16.Lxb2 Le7] 13...Kd8 14.Sd5 Sxe4 15.Sxb6 Le6 16.f4 Das erträgt die weisse Stellung nicht mehr gut. 16...Sg3 17.Tg1 Txa2 18.Txa2 Lxa2 19.fxe5 Lxb1 20.Lf4 Sxf1 21.Txf1 Kc7 [Stärker wäre: 21...dxe5] 22.Sd5+ Kc6 23.Se3 dxe5 24.Lxe5 f6 25.Lh2 Ld3 26.Tf4? Nach diesem Fehlzug gab es keine Rettung mehr für Sepp. 26...Ld6 27.Tg4 Lxh2 28.Txg7 Te8 29.Kf2 Lf4 30.Sg4 Lg6 31.Sxf6 Tf8 32.Sxh7 Lxh7 33.Txh7 Lc1+ 34.Ke2

Lxb2 35.Kd3 Tf6 36.h4 Tg6 37.Tf7 Txg2 38.Tf3 Th2 39.Te3 Txh4 40.Te2 Th3+ 41.Te3 Txe3+ 42.Kxe3 Lxc3 43.Kd3 Ld4 0-1

(7) Nawrocki,B - Girardet,E [B07]

[Ueli Eggenberger]

1.e4 c5 2.c3 d6 3.d4 Sf6 4.Ld3 g6 5.Se2 e6 6.Lg5 Sbd7 7.Sd2 Lg7 8.f3 Dc7 9.0-0 0-0 Der beidseitige Aufbau ging ohne Störfaktor vonstatten. Die Kampfhandlungen lassen auf sich warten. 10.Tc1 b6 11.De1 h6 12.Le3 Dd8 Enrico möchte dem Turm c1 aus dem Wege gehen, verschenkt jedoch ein Tempo. 13.h3 Lb7 14.Lb1 Tc8 15.Dg3 e5 16.d5 c4 17.Tf2 Sh5 18.Dh2 Kh7 [Angezeigt wäre nun 18...f5 19.g3 De8 20.Td1 Sdf6] 19.Tcf1 Lf6 20.f4 Jetzt kommt Bronislaw in der f-Linie zum Vorstoss. Die Lage spitzt sich nach verhaltenem Beginn zu. 20...exf4 21.Sxf4

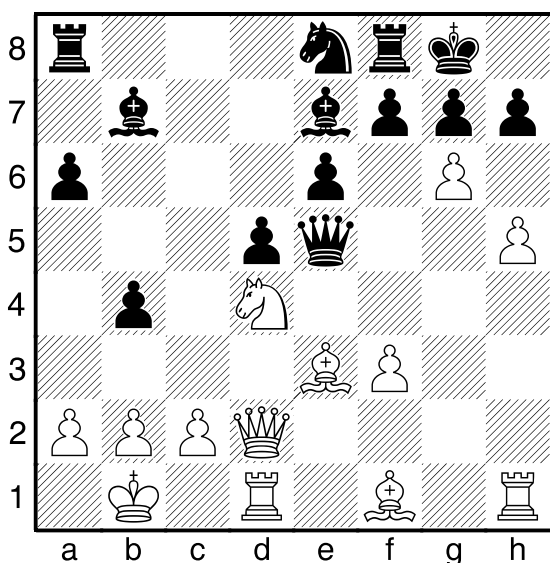


21...Lh4? Dieser Zug sieht verlockend aus, ist jedoch letztlich ein Fehler. 22.Sxh5 Lxf2+ 23.Txf2 gxh5 24.Dxd6 Schwarz gab auf. Nach f6 käme mit e5+ der Läufer b1 gut ins Spiel. Bronislaw spielte sein erstes Turnier bei den Schweizer Schach Senioren. Bei der Schlussrangliste gilt es zu berücksichtigen, dass er nur acht Partien gespielt hatte! (4Pt., gute 50%) 1-0

(8) Denzinger, K - Hattich, A [B80]

[Ueli Eggenberger]

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6
5.Sc3 a6 6.f3 e6 7.Le3 Le7 Fredy spielt
mit Vorliebe das Scheveninger System
der sizilianischen Verteidigung. 8.Dd2
0-0 9.0-0-0 Ld7 10.g4 Karl beginnt
gleich mit dem Bauernsturm. 10...b5
Fredy hält gleich mit im Gleichschritt.
11.h4 b4 12.Sce2 Sc6 13.h5 Da5
14.Sxc6 Lxc6 15.Kb1 d5? Dieser Zug
ist nicht stellungsgemäss. [Zu versu-
chen wäre 15...Tfc8 16.Sd4 Sd7 17.g5
Se5; Oder 15...Sd7 16.g5 Se5 17.Sd4
Tfc8; Oder 15...h6 16.Sd4 La4 17.Tg1
Tfc8 18.Ld3] 16.Sd4 Karl reagiert rich-
tig! 16...Lb7 17.g5 Se8 18.e5 So kann
Weiss ungestört am Königsflügel den
Angriff weiterführen. 18...Dc7 19.g6 Das
verspricht Linienöffnung. 19...Dxe5

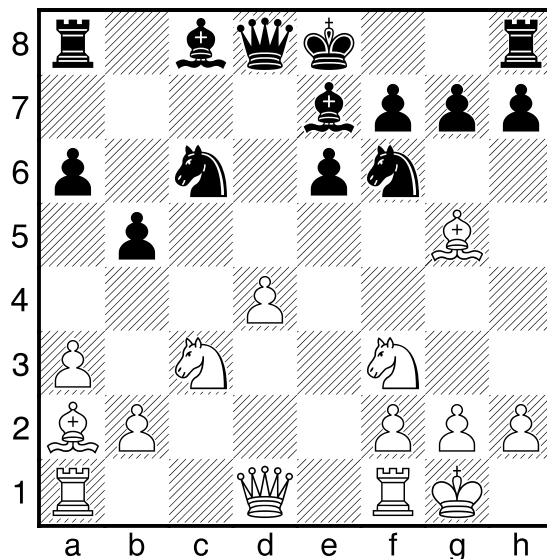


Ein Bauer, der Fredy nicht so recht
schmecken wird. 20.Lh3!? [Bereits
möglich: 20.Lf4! Df6 21.Dh2 a5
22.gxh7+ Kh8 23.h6; Oder: 20.gxh7+!
Kh8 21.h6 Lf6 22.Dxb4 Sd6 23.Lg1]
20...Lf6 21.gxf7+ Kxf7 22.Lxe6+ Ke7
23.f4 Dd6 24.Sf5+ Karl hatte insgesamt
mehr Niederlagen zu verzeichnen als
auch schon; hier eine Ausnahme. 1-0

(9) Polyméris, A - Koch, W [D26]

[Ueli Eggenberger]

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sf3 c5 4.e3 cxd4
5.exd4 d5 6.Sc3 dxc4 7.Lxc4 Sc6
8.0-0 a6 9.a3 Ld6 10.Lg5 b5 11.La2
Le7



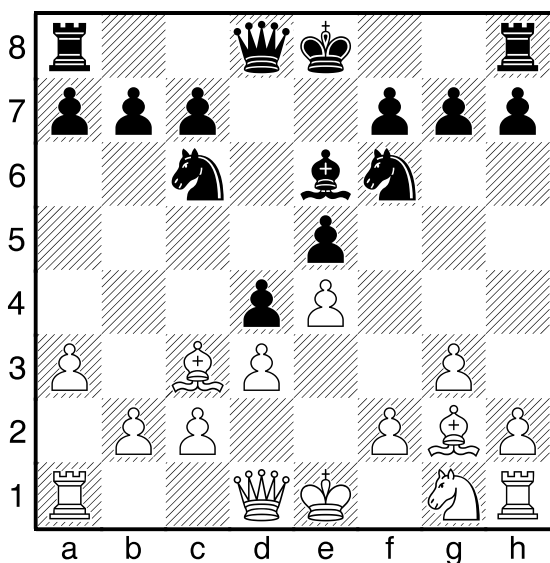
Alex, der die Entwicklung beinahe ab-
geschlossen hat, könnte gleich den
Zentrumsvorstoss mit Erfolg durchset-
zen. 12.Tc1 [12.d5 exd5 (12...b4
13.Lxf6 gxf6; 12...Sxd5 13.Sxd5 Lxg5
14.Sxg5; 12...Sa5 13.De2 Db6 14.dxe6
Lxe6 15.Le3 Db7 16.Lxe6 fxe6 17.Tfe1)
13.Lxf6 Lxf6 14.Lxd5 Lb7 15.Te1+ Kf8]
12...Lb7 13.Tc2 [Tausch und Zentrums-
vorstoss! 13.Lxf6 Lxf6 14.d5 exd5
15.Te1+ Se7 16.Lxd5 Lxc3 17.Lxb7
Lxe1 18.Lxa8 Dxa8 19.Dxe1 Dd8
20.Tc6] 13...0-0 14.Te1 Tc8 15.Lxf6
Lxf6 16.Td2 Sa5 17.d5 Das kommt jetzt
etwas verspätet, denn Werner ist darauf
vorbereitet. 17...exd5 18.Sxd5 Lxd5
19.Txd5 Dc7 20.Dd3 Tcd8!? [Jetzt wä-
re Werner in der Lage, über die c-Linie
einzudringen. 20...Dc2! 21.Dxc2 Txc2
22.Td6 Sc4 23.Txa6 Txb2 24.Lxc4 bxc4
25.Tc6 c3] 21.Lb1 g6 22.La2 Txd5
23.Lxd5 Kg7 24.h3 Lxb2 Nach diesem
Schlagfall hat Werner gutes Spiel am
Damenflügel. 25.Sh2 Dc3 26.De3 Dxe3
27.Txe3 Sc4 28.Tf3 f5 29.g4 f4 Auch
am Königsflügel ist alles in Ordnung für

Schwarz. 30.Lb7 a5 31.h4 b4 32.a4 Se5 33.Th3 Td8 34.h5 g5 35.h6+ Kf6 36.Le4 Td7 37.Sf3 Sxf3+ 38.Lxf3 Ld4 39.Le4 Lb6 40.Lf5 Te7 41.Td3 Ke5 42.Te3+ Ein «Einsteller» in schwieriger Stellung beendet die Partie in Kürze. 42...Lxe3 43.fxe3 fxe3 Dies war die erste Partie von Alex bei den Schweizer Schach Senioren; lange Zeit gut gespielt, doch ist es oft auch für routiniertere Spieler schwierig, über Stunden die Konzentration hoch zu halten. 0-1

(10) Spieler, W - Tansini, C [A00]

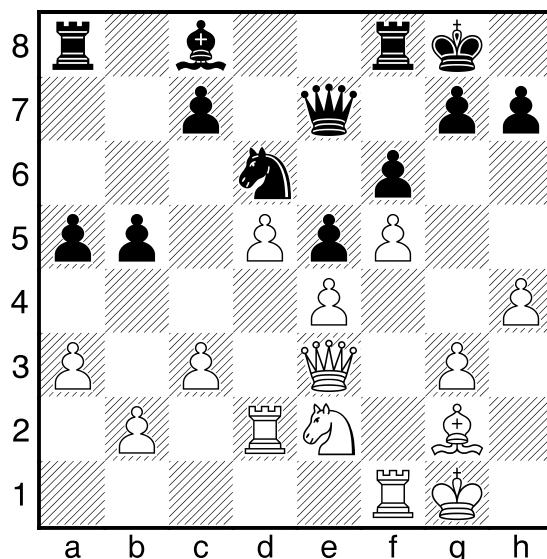
[Ueli Eggenberger]

1.g3 d5 2.Lg2 e5 Clairmonde verfolgt in der Eröffnung ein gutes Grundprinzip: Aufbau eines Vollzentrums mit den Bauern, wenn dies möglich ist! 3.d3 Sf6 4.Sc3 Lb4 5.Ld2 Walter bedient die aufgestellte Drohung sogleich. 5...Le6 6.a3 Lxc3 7.Lxc3 Sc6 8.e4 d4?!



[Tauschen wäre hier vorzuziehen. 8...dxe4 9.dxe4 (9.Lxe4 Sxe4 10.dxe4 0-0) 9...De7] 9.Ld2 0-0 10.Se2 a5 11.c3 b5 12.0-0 Sg4?! [Wieder wäre der Bauerntausch empfehlenswert: 12...dxc3 13.Lxc3 b4 14.axb4 axb4 15.Txa8 Dxa8 16.Ld2 Da6] 13.f3 Eine taktische Fortsetzung wäre zu prüfen. 13...Sf6 [13...dxc3 14.bxc3 (14.fxc3 cxd2 15.Dxd2 Lxg4) 14...Sf6] 14.f4 Sg4

15.f5 Jetzt hat Walter mehr vom Spiel. 15...Lc8 16.Dc1 Se3 Das kostet einen Bauern. 17.Lxe3 dxe3 18.Dxe3 f6 19.Tad1 Dd6 20.d4 De7 21.d5 Sd8 22.Td2 Sf7 23.h4 Sd6



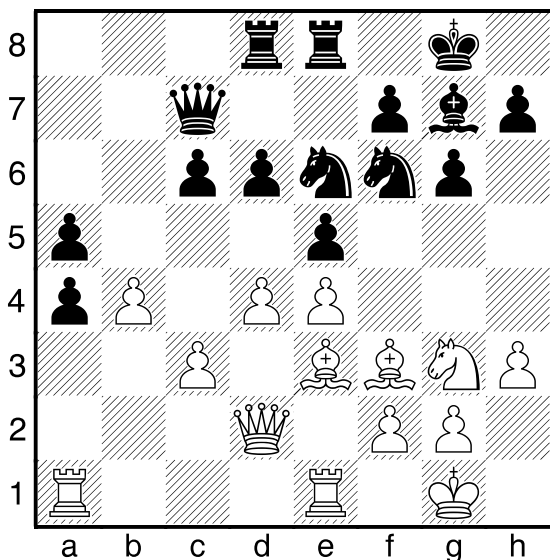
Ein gutes Feld für den Springer. 24.Tdd1 La6 Der steht auch in der richtigen Diagonale. 25.h5 Sc4 26.Dc1 Dc5+ 27.Tf2 Se3 28.Td3 Sg4 Der Springer mixt tüchtig mit! 29.Tdf3 Sxf2 Qualitätsgewinn ist schon einmal etwas! 30.Txf2 b4 Ein aktiver Zug! 31.a4 Walter beachtet die Fesselung des Turmes nicht. 31...Lxe2 32.De1 Lxh5 33.Kh2 Tfd8 34.Lf1 bxc3 35.bxc3 Im höheren Sinne ist jetzt die Partie für Schwarz gewonnen; Clairmonde müsste die b-Linie für sich erobern; sollte Walter mit Lb5 dagegenhalten, käme Läufer e8 in Frage. 35...Td6 36.Lb5 Lg4 37.c4 h6 38.Tb2 Tdd8 39.Lc6 Ta7 40.Lb5 Tb8 41.Td2 Tb6 42.Kg2 Kf7 43.Kh2 Td6 44.Kg2 Taa6 45.Kh2 Ta8 46.Kg2 Tg8 Solange die Stellung geschlossen bleibt, hat der Mehrturm keine Wirkung. 47.Kh2 g6 48.Df1 De3 49.Df2 Dxe4 50.c5 Tdd8 51.d6 c6 [51...gxf5 Mit grossem schwarzem Vorteil!] 52.Ld3 Dxa4 53.Lc2 Df4? Schade für die teils doch gute Vorarbeit. Die mangelnde Turnierfahrung spielt in solchen Momenten oft die Verderberrolle. Walter

dachte sich zu Recht: «Mit Aufgeben gewinnt man keine Punkte!» **54.gxf4 Lxf5 55.Lb3+ Kf8 56.Lxg8 Kxg8 57.Ta2 Ta8 58.fxe5 fxe5 59.Dd2 a4 60.d7 Td8 61.Txa4 1–0**

(11) Siegfried,H - Illi,H [B07]

[Jürg Morf]

Die Schlussrunde, die Hansjörg den Turniersieg einbrachte **1.e4 g6 2.d4 Lg7 3.Sf3 d6 4.Le2 Sf6 5.Sbd2** Harry offeriert eine Neuerung im Pirc: Das Zentrum soll mit c3 gestützt werden, dafür bleibt der Lc1 vorübergehend inaktiv **5...0–0 6.0–0 Lg4 [6...Sbd7] 7.c3** mit leichtem Vorteil für Weiss **7...c6 8.Te1 Sbd7 9.h3 Lxf3 10.Lxf3 e5 11.Sf1** Die Computer führen den Springer zum Damenflügel [11.Sb3] **11...Dc7 12.Sg3** mit der Idee h4-h5 **12...Tfe8** mit Ausgleich **13.Le3 Sf8 [13...h5!?] 14.Dd2 Se6 15.Tad1 Tad8 16.b4? [16.d5!? cxd5 17.exd5 Sc5 18.Tc1 und b4] 16...b5 [16...d5! mit schwarzem Vorteil] 17.a4 bxa4 [17...d5] 18.Ta1 a5**



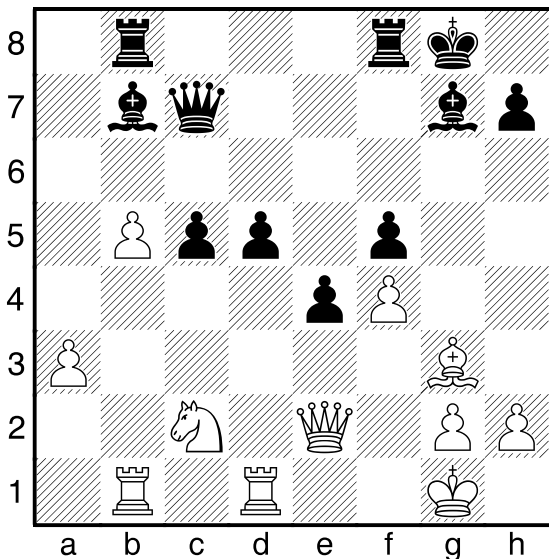
[18...d5! 19.exd5 Sxd5 20.Lxd5 Txd5] **19.Txa4 [19.d5! Die Computer kämpfen für beide Seiten entschlossen um das Feld d5] 19...axb4 20.d5?** ein Überseher; verliert kompensationslos einen wichtigen Bauern **20...bxc3 21.Dxc3 cxd5 22.Dxc7 Sxc7** Vorteil Schwarz 24

23.Lb6 Tc8 [23...Ta8] 24.Lxc7 Txc7 [24...dxe4!?] 25.exd5 Lf8 26.Td1 [26.Se4 Will den Statisten reaktivieren 26...Sxe4 (26...Sxd5 27.Td1) 27.Lxe4] 26...Tb8 27.Sf1 Sd7 28.g4? möchte sich der Bauernwalze entgegenstellen, schwächt aber die Königsstellung **28...Le7 29.Sg3 [29.Sd2] 29...Tf8** konsequent, aber **29...Tc3 30.Lg2 Sc5 31.Ta2 Lg5** wäre noch stärker gewesen. **30.Kg2 [30.Tda1] 30...f5 31.gxf5 gxf5 32.Tg1** Fischt im Trüben; Td-a1 könnte noch versucht werden **32...Sc5 33.Ta3 Lh4 34.Kh2 Tg7 35.Taa1 e4 36.Lh1?** [36.Le2 Der starke Springer c5 sollte ferngehalten werden] **36...Lf6** gewinnt ein schönes Tempo **37.Taf1 Le5 38.h4 Sd3** Es gibt keine Verteidigung mehr. **0–1**

(12) Lincke,P - Siegfried,H [B30]

[Jürg Morf]

1.e4 c5 2.c4 Sc6 3.Sf3 d6 [zumeist 3...g6] 4.Sc3 g6 5.Tb1 [5.d4 sollte geschehen, sonst ist das Loch auf d4 zementiert.] 5...Lg7 6.Sd5 e6 7.Se3 Sf6 mit schwarzem Vorteil **8.d3 0–0 9.Le2 Sh5 [9...d5!, um bereits das Zentrum zu sprengen; oder 9...a5, und Weiss ist auf dem Damenflügel blockiert.] 10.0–0 [10.Sc2] 10...Sf4 11.Sc2 Sxe2+** viele Tempi, um den schlechten Läufer abzutauschen **12.Dxe2 a6 13.a3 b5 14.b4 bxc4 15.dxc4 Tb8= [15...Sd4 16.Scxd4 cxd4 17.e5 dxe5 18.Sxe5 Lb7** Der Computervorschlag. Die Maschinen denken offensichtlich wenig «menschlich».] **16.Ld2 [16.Le3!?] 16...Dc7 17.b5 axb5 18.cxb5 Se5 19.Lf4? [19.Sxe5! Lxe5 20.a4 mit weissem Vorteil] 19...Sxf3+ 20.Dxf3 Lb7 21.De2 e5** schade um die prächtige Diagonale [21...Ta8] **22.Lg3?** verschafft Schwarz ein paar Tempi [22.Ld2] **22...f5 23.exf5 gxf5 24.f4 e4 25.Tfd1 d5**



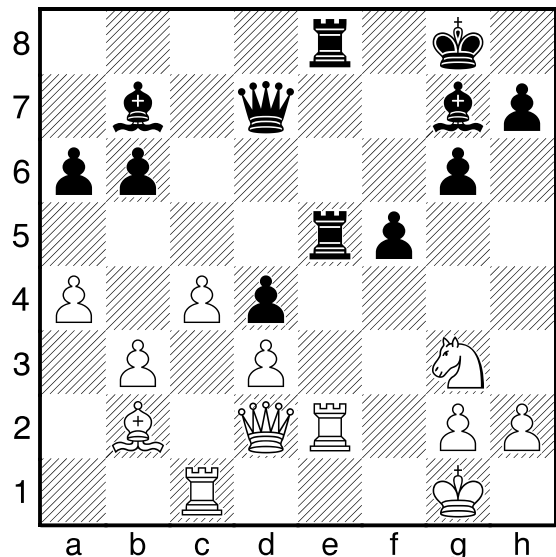
eine klassische Bauernwalze unterstützt durch ein riesiges Läuferpaar **26.h3 Tbd8** [26...d4] **27.Kh1 d4+** **28.De1 Td6** [28...d3 29.Se3 c4 30.Tb4 c3 31.Tc4 Df7] **29.a4 Ta8** möchte auf Nummer sicher gehen [29...c4] **30.Tb3 Txa4 31.Ta3 Txa3 32.Sxa3 Ld5** [32...c4!] **33.Tb1 Tg6!** ein interessanter Schwenker! **34.Kh2 Da7** [34...d3] **35.Dc1 e3 36.Sc4** [36.b6!?] **36...Db7** [36...Da2!! 37.Sb2 c4] **37.Sa5 Db6 38.Sc4 De6 39.Se5 Lxe5 40.fxe5 f4** [Die Monster ohne Nerven geben 40...Txxg3 mit Matt in 7 Zügen] **41.Dxc5 Txxg3 42.Dd6 Txxg2+ 43.Kh1 Dxxh3# 0-1**

(13) Morf, J - Eggmann, K [B23]

[Jürg Morf]

Eine präsidiale Partie! **1.e4 g6 2.Sc3 Lg7 3.f4 c5 4.Sf3 Sc6 5.Lb5 Sd4 6.Lc4?!** [hier zumeist 6.0-0, da Lc4 nicht mehr günstig] **6...a6 7.a4 e6 8.0-0 Se7 9.Sxd4?** [9.d3 musste geschehen trotz 9...d5 10.La2 0-0 11.Sxd4 cxd4 12.Se2 ebenfalls mit leichtem schwarzem Vorteil. So stellte sich Jürg seinen Grandprix-Angriff nicht vor! Der Computerzug ist 9.e5, wird aber selten gespielt – wegen dem Springerfeld f5] **9...cxd4 10.Se2 d5!** in der Datenbank mit einem Score von 7:0 für Schwarz! **11.exd5 Sxd5 12.Lxd5?** Die Idee war der

Tausch des unnützen Läufers gegen den Bombenspringer. **12...Dxd5 13.d3 b6 14.b3 Lb7** mit dauerhaftem Vorteil für Schwarz **15.Tf2 0-0 16.Lb2 Tac8** und jetzt noch Druck auf den typisch schwachen Bauern im GPA **17.Tc1 Tfd8** [auch 17...Tc7 mit späterem Tfc8 käme in Frage] **18.Sg3** Ich verliess mich auf Se4, rechnete nicht mit f5 wegen des rückständigen Bauern auf e6 und der Möglichkeit h4-h5. **18...f5!** nimmt den Springer aus dem Spiel **19.Df3 Dd7 20.De2 e5!** löst das letzte Problem brachial **21.fxe5 Te8 22.Dd2 Txe5 23.c4** [23.c3 schien mir selbstmörderisch, weil es alle Linien öffnet] **23...Tce8 24.Te2??**



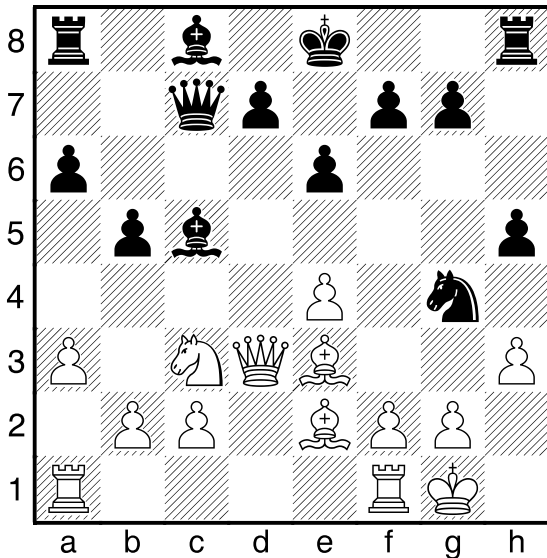
Ich verliess mich auf diesen...(Harakiri!) Zug **24...Lh6!!** der «präsidiale» Killerzug! **25.Dxh6** riens ne va plus! **25...Txe2 26.Sxe2 Txe2 27.La3 De8 28.Kf1 Txxg2 29.Te1** ein Scherz, aber Df8+ hilft auch nicht mehr **29...Tg1+ 30.Kxxg1 Dxe1#** Eine fehlerfreie Partie des Turnierleiters! **0-1**

(14) Graber, E - Nyffeler, U [B47]

[Jürg Morf]

1.e4 c5 2.Sf3 e6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sc6 5.Sc3 Dc7 6.Le2 a6 7.0-0 Sf6 Sizilianisch Taimanov-Variante **8.a3** hier zumeist Le3 oder Kh1, aber die Lieblings-

fortsetzung von Yurtaev und Kuzmin
8...Sxd4 9.Dxd4 Lc5 10.Dd3 h5 durch-
 aus noch Theorie, aber b5 ist nahelie-
 gender **11.h3** bereits mit leichtem Vor-
 teil für Weiss. **11...b5 12.Le3** schärfer
 ist Td1 und Lg5 **12...Sg4?**



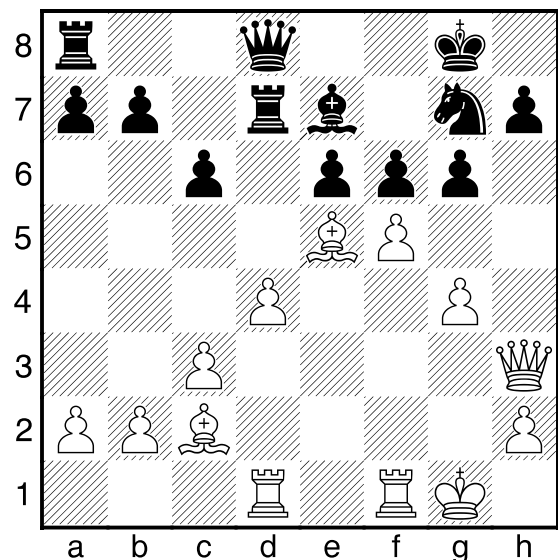
prima vista ein interessanter Versuch, in
 der Folge jedoch selbstmörderisch
[12...Lb7] 13.hxg4 hxg4 14.g3 Lb7
[konsequent wäre 14...Lxe3 15.Dxe3 f5]
15.Lxg4 0-0-0 16.Kg2 [16.Lxc5! Dxc5
17.Lf3] 16...d5?! ein letzter Versuch -
 beidseitiges Spiel auf den weissen Dia-
 gonalen **[16...f5!?] 17.exd5 [17.Sxd5!]**
17...b4?! [17...Lxe3 18.Dxe3 Kb8]
18.axb4 Lxb4 19.Lf3 [19.Lg5!? Td7
20.Th1] 19...f5 20.Th1 [20.Ta4!! a5
21.Sb5] 20...Thf8 21.Th4 1-0

(15) Eggmann, K - Harsch, M [B17]

[Jürg Morf]

Eine spannende Partie! **1.e4 c6 2.d4 d5**
3.Sc3 dxe4 4.Sxe4 Sd7 Caro-Kann,
 Steinitz Variante **5.Sf3 Sgf6 6.Sxf6+**
Sxf6 7.c3 Häufiger sind heute Lc4 oder
 Se5. Aber Ivanchuk, Kasparov und
 Jakovenko bevorzugen c3. **7...Lg4**
8.Lc4 [8.h3 wäre sicherer] 8...e6 9.Lf4
 Karl auf neuen Pfaden **[9.0-0] 9...Db6**
[9...Ld6 mit Ausgleich] 10.Dd3?!

[10.h3!] 10...Lxf3?! Der Läufer hätte auf
 f5 wieder ein gutes Feld gefunden.
[10...Sd5!; 10...Dxb2? Der Bauer ist
 vergiftet **11.Tb1] 11.Dxf3 Le7 12.0-0 0-**
0 13.Lb3 Tfd8 14.Le5!? Td7 15.Dh3
Dd8?! [15...c5 Schwarz müsste den
 Konter einleiten] **16.Lc2** das Angriffs-
 szenario zeichnet sich ab **16...g6**
17.Tad1 [17.f4 ginge auch schon]
17...Se8 18.f4 Sg7 Schwarz steht sehr
 solide, denn die Computer schlagen
 überraschend «nur» Lb3 vor. **19.g4?!**
 Wird von den Maschinen als Fehler ge-
 geben, aber jeder Angriffsspieler hätte
 den Zug versucht. **19...f6! 20.f5!**



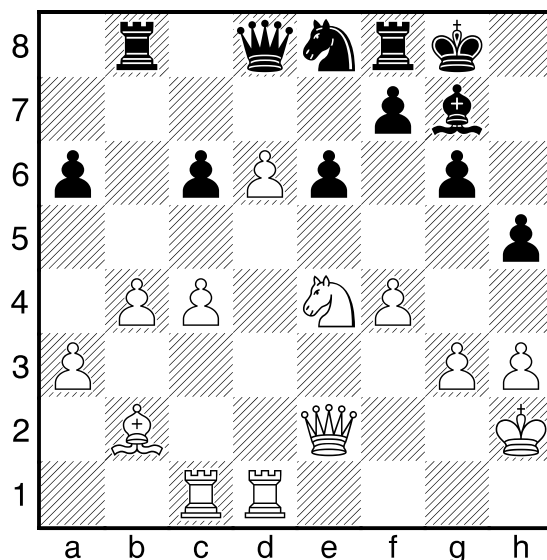
Ein mutiger und wohl intuitiver Zug,
 denn die Computer weichen in ihrer Be-
 urteilung des Läuferopfers – erstaunli-
 cherweise – stark voneinander ab.
20...exf5?! [20...fxe5! 21.fxg6 Lh4! die
 Pointe **22.De3 hxg6 23.Lxg6 Dg5,** und
 Schwarz kann die Stellung halten.]
21.gxf5 g5? [21...fxe5!] 22.Lb3+ Kh8
23.Lg3 [23.Le6! fxe5 24.Lxd7 Dxd7
25.dxe5 Lc5+ 26.Kh1 Df7 27.b4! Lb6
28.e6 trotz der verbundenen Freibauern
 mit unklarem Ausgang] **23...Df8?!**
[23...Ld6!?] 24.Lf2 [24.Le6! Tdd8 25.Lc7
 unklar] **24...Ld6 25.Le3 [25.Le6]**
25...Dd8 [25...Te7] 26.Tf3 Ausgleich
[26.Le6 Te7 27.d5 hielte einen kleinen
 Vorteil fest] **1/2-1/2**

(16) Schott,W - Brandenberger,W [E65]

[Jürg Morf]

1.c4 Sf6 2.g3 g6 3.Lg2 Lg7 4.Sc3 c5
5.Sf3 0-0 6.0-0 d6 7.d4 entstanden ist
das Jugoslawische System im Königs-
indischen Fianchetto 7...cxd4 [zumeist
7...Sc6] 8.Sxd4 Sbd7 9.h3 Sb6 selten
gespielt, aber achtbare Idee ... 10.b3
Sfd7 [... zusammen mit dem Befrei-
ungszug 10...d5] 11.Lb2 [11.Lg5 steuert
den Abtausch der Läufer an] 11...Sc5
12.Dd2 [12.e3!?] 12...Sbd7 [12...a5, ge-
folgt von a4, hätte ausgeglichen]
13.Tfd1 Sf6 14.Tac1 Tb8 15.e4 Vorteil
Weiss 15...a6 zu langsam 16.b4 Scd7
Schwarz steht wieder fast wie nach dem
8.Zug 17.a3 [17.c5! ginge bereits]
17...Se5 18.De2 Ld7 19.Kh2 [19.f4! Sc6
20.e5] 19...h5? verhindert zwar g4, aber
der weisse Angriff läuft über das Zent-
rum [19...Tc8 20.Sd5 La4 21.Td2 Sxd5
22.exd5 Sd7 hätte den weissen Angriff
entschärft] 20.f4! Der Angriff ist kaum
mehr zu stoppen. 20...Sc6 21.Sxc6?!
schade um den Angriffsspringer
21...Lxc6 22.e5 Se8 23.exd6 [23.c5!
hätte praktisch schon entschieden.]
23...e6?? [23...exd6 dieser tödliche
Pfahl im Fleisch gehört liquidiert!]
24.Lxc6 bxc6 25.Se4 Diagramm

25...Lxb2?? Jetzt naht der Tod auf den
schwarzen Feldern [25...Sf6 musste
noch versucht werden] 26.Dxb2 Db6
[26...Dd7] 27.c5 Dd8 28.d7 Sg7
29.Sf6+ Kh8 30.Td6 [oder 30.g4]
30...a5 31.Txc6 axb4 32.axb4 De7
33.Td6 Tfd8 34.Tcd1 e5 35.fxe5 Sf5
36.e6 [36.c6 wäre der Exitus gewesen]
36...Txb4 37.De5 Sxd6 38.Txd6
[38.Sxh5+!! f6 39.cxd6 Df8 40.Sxf6]
38...Ta4 39.Se8+ f6 40.Sxf6 Ta2+



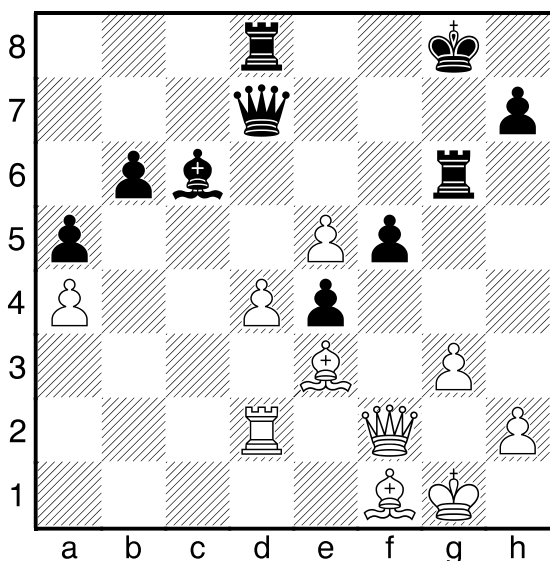
41.Kg1 Dg7 42.e7 eine Schlussstellung
fürs Auge 1-0

(17) Koch,W - Graber,E [A13]

[Jürg Morf]

1.Sf3 Sf6 2.c4 e6 3.g3 d5 4.Lg2 Eng-
lisch Neokatalanisch 4...c6 5.b3 Sbd7
6.cxd5?! Die Zentrumsspannung sollte
bestehen bleiben [stattdessen 6.Lb2 /
0-0 / d4] 6...exd5 7.0-0 Ld6 8.d4 0-0
9.Sbd2 [9.La3!?] 9...Te8 Schwarz
nimmt das Szepter in die Hand 10.Te1
Sf8 11.a3 [11.Lb2] 11...Sg6 12.Dc2
Se4?! Schwarz nimmt sich selbst die
Dynamik [12...Te7 13.Lb2 h6 mit klei-
nem schwarzem Vorteil] 13.Sxe4 dxe4
14.Sd2 f5 15.e3 Le6 16.Sc4 Lc7
17.Lb2 mit völligem Ausgleich 17...Ld5
18.b4 Dg5 19.Sd2?! Der Springer stand
gut auf c4 [19.a4] 19...Te6 [19...h5!]
20.Sf1? zu passiv [20.b5!?] 20...Tae8
[20...h5! und h4! wäre immer noch der
richtige Plan] 21.Lc1 De7 22.Dc5 Ld6
23.Dc2 besser als Dxa7 23...Df7
24.Ld2 Sf8 25.Tac1 [25.Db2 und b5 -
Weiss muss aktiv spielen] 25...g5
26.Dd1 Tg6 27.f4 [27.f3] 27...gxf4 [un-
bedingt 27...Se6!] 28.exf4 Se6 29.Le3
Dg7 30.Dd2 Le7 [30...h5!] 31.Df2 Th6
32.Tc3 Sc7 33.Ta1?! [33.Tc2] 33...Lf6
34.Tcc1 Sb5 mit klarem Vorteil für
Schwarz 35.Td1 Td8 [35...Lb3!] 36.a4

Sd6 37.Sd2 Sc4?! schade um den schönen Springer 38.Sxc4 Lxc4 39.Lf1 Ld5 passiv 40.Td2 [40.b5! und Weiss wäre zurück im Spiel] 40...Le7 41.Tb1 Thd6 42.b5 Lf6 43.bxc6 [43.Tc2!] 43...Lxc6? [43...Txc6 war nötig] 44.Tb4?! [mit 44.d5! Lxa4 (44...Lxd5? 45.Tbd1! Df7 46.Lc4 Kg7 47.Lxa7) 45.Lc5 wäre Weiss in Vorteil gekommen] 44...a5 45.Tc4 Dd7 46.Tc5 b6 47.Te5! Lxe5 [47...Lxa4] 48.fxe5 Tg6



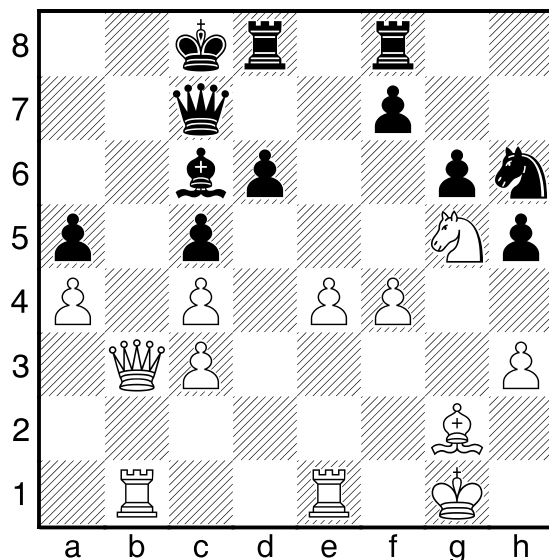
49.Lc4+ [49.d5! und Weiss wäre am Drücker 49...Lxd5 50.Lc4 Lxc4 51.Txd7 Txd7 52.Dxf5 Td1+ 53.Kg2 zumindest mit unklarem Spiel] 49...Ld5 50.Lxd5+? dies verliert die Partie! Weiss verbleibt mit dem schlechten Läufer auf e3 gegen die Qualität und leidet an akuter Weisschwäche. [50.Lb5] 50...Dxd5 51.Dxf5? Tf8 52.Dh3? [52.Dh5] 52...Db3 53.Lf4 Txf4 0-1

(18) Schott,W - Illi,H [A30]

[Jürg Morf]

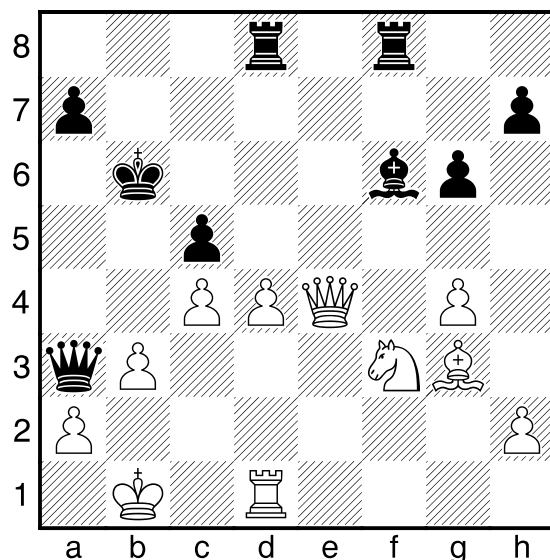
1.Sf3 b6 2.g3 Lb7 3.Lg2 c5 4.c4 g6 5.0-0 Lg7 6.Sc3 Sf6 7.b3 Entstanden ist eine Stellung der Englisch-Indischen Eröffnung (doppeltes Fianchetto von Schwarz). Häufiger ist d4. **7...Se4 8.Lb2 Sxc3 9.Lxc3 Lxc3 10.dxc3 d6 11.Dd2 h5** soweit eine Blitzpartie Kamsky-Ivanchuk von 2013. Der Ukrainer spielte 28

hier h6, um g5 gedeckt zu halten. **12.Tfe1 [12.Sg5! Lxg2 13.Kxg2 mit der Idee Se4] 12...Sd7 13.e4 Dc7 14.a4 [14.Sg5! jetzt mit f4] 14...a5 15.Tad1 0-0 16.Sg5 Thf8 17.f4** mit solidem kleinem Vorteil für Weiss **17...Sf6 18.b4 Lc6?! 19.bxa5 bxa5 20.Da2** [sofort 20.Tb1! und schon wäre Wolfgang auf der Gewinnspur: b-Linie/weisse Diagonale h1-a8 / allenfalls das Feld b5 / keine eigenen Schwächen.] **20...e6 [20...e5] 21.Tb1 e5 22.Db3** [Es wäre schon der Überfall 22.fxe5! dxe5 23.Lh3+ Sg4 24.Sh7+- und Sf6 möglich gewesen!] **22...exf4 [22...Kd7] 23.gxf4 Sg4 24.h3 Sh6**



25.Tb2 [Weiss könnte den Gewinn einleiten mit 25.e5!! Lxg2 26.Kxg2 Dc6+ 27.Kg1 Kc7 28.exd6+ Txd6 29.Te7+ Td7 30.Te5 gefolgt von Se4] **25...Kd7 26.Sh7 Th8?! [26...Tfe8 27.Sf6+ mit Qualitätsverlust als kleinstem Übel] 27.Sf6+ [wieder 27.e5!!] 27...Ke7 28.Sd5+ [28.e5 sogar jetzt noch] 28...Lxd5 29.cxd5 Tb8** Schwarz beinahe mit Ausgleich **30.Dc2 Txb2 31.Dxb2 Tb8 32.De2 Db6 [32...Kf8] 33.Df2 [33.f5! die exponierte Stellung des schwarzen Königs sollte umgehend ausgenützt werden.] 33...Kf8 34.Lf1 Db2 35.Dg3 Tb3 36.Te3 Dd2 [36...Dc1] 37.Td3 Dc1 38.Dg5? [38.f5!] 38...Kg7** Vorteil

Schwarz **39.e5 Sf5** [39...Txc3] **40.Df6+ Kg8 41.exd6??** [41.e6! musste geschehen!] **41...Dxf4?** [41...Se3!! und gewinnt forciert] **42.d7** Die Computer zeigen bereits Remis an. **42...Tb8 43.d8D+ Txd8 44.Dxd8+ Kg7 45.De8 c4 46.Td4** [46.Td1 genügt] **46...Dg3+** [46...Sxd4] **47.Kh1** [47.Lg2] **47...Se3 48.Te4??** verliert auf der Stelle, aber sowohl Wolfgang wie Hansjörg befanden sich in hochgradiger Zeitnot [48.De4! Sxf1 49.De2 Dxc3 50.De5+ Kh7 51.Df4 mit Remisschluss] **48...Df3+ 0–1**



(19) Stoffregen,G - Christen,A [B07]

[Jürg Morf]

1.e4 d6 2.d4 b6 3.f4 Lb7 4.Sc3 g6 5.Sf3 Lg7 Moderne Verteidigung – Pseudo-österreichischer Angriff: das doppelte Fianchetto ist riskant und scheitert häufig an fehlenden Tempi. **6.Le3** [6.Lb5+ c6 7.Ld3] **6...e6 7.Ld3 Se7 8.Dd2 Dc8?!** [8...Sd7 wäre konsequent] **9.0–0–0** mit leichtem Vorteil für Weiss **9...d5** stärker zuerst e5 und dann g4, um das Gegenspiel im Zentrum zu erschweren **10.g4 dxe4 11.Lxe4 Lxe4 12.Sxe4 Sd5** [12...Sd7] **13.Lf2 Da6** interessante Idee **14.Kb1 Sf6?** Tempoverlust! [unbedingt 14...Sd7] **15.Sxf6+ Lxf6 16.f5** [16.d5! mit grossem Vorteil] **16...Sd7 17.The1 0–0–0 18.fxe6 fxe6 19.Txe6 The8** [zu versuchen wäre 19...Sc5! 20.Te3 (20.Txf6 Se4 21.Df4 Sxf6 22.Dxf6) 20...The8 21.Txe8 Txe8] **20.De3 Tf8 21.Lg3** Weiss beherrscht das Brett. **21...Db5?** [21...Db7 und Weiss hätte länger zu beissen] **22.c4! Da4 23.b3 Da3 24.Tc6** Das Ende naht **24...Kb7??** [24...Tde8] **25.Txc7+ Ka6 26.De2** [26.De4! Idee: Db7] **26...Sc5 27.Txc5!?** [noch stärker 27.Se5! Lxe5 28.Lxe5 Tfe8 29.Tf1 Td7 30.Txc5 bxc5 31.Tf6+] **27...bxc5 28.De6+ Kb7 29.De4+ Kb6**

30.dxc5+? [30.Se5!] **30...Dxc5 31.Txd8=** Schwarz hätte Ausgleich erzielt. Zeitüberschreitung? **1–0**

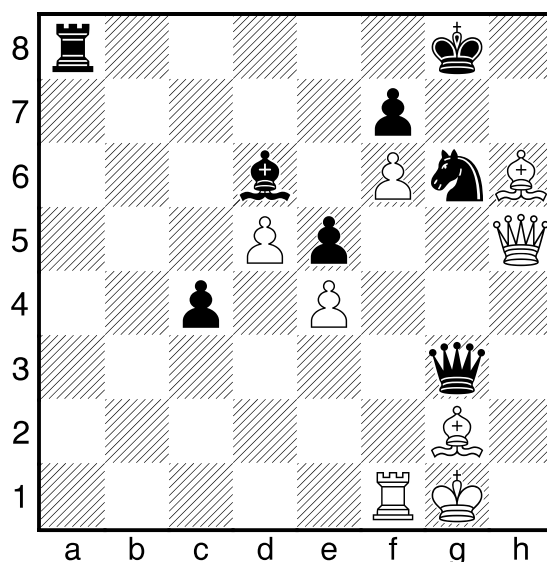
(20) Zesiger,H - Koch,W [E00]

[Jürg Morf]

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.a3 Damenbauernspiel, a3 eher selten; Weiss «opfert» vorübergehend ein Tempo, um ungestört entwickeln zu können. **3...c5 4.d5 exd5 5.cxd5 Ld6** ein mutiges Konzept **6.Sf3 0–0 7.Sc3 Te8 8.g3** [8.Lg5 wäre schon unangenehm gewesen] **8...a6 9.a4?!** mit Ausgleich [9.Lg2] **9...h6 10.Lg2 De7?!** Exponiert die Dame [10...Lc7] **11.0–0 Lc7 12.e4 d6** der Kampf um e5 entbrennt **13.h3 Sbd7 14.Lf4 Se5** Werner löst das Problem mit brachialer Gewalt [14...Sf8 und Sg6] **15.Sxe5 dxe5 16.Le3 Ld6** Die weissen Figuren stehen zweifellos besser, aber die Realisierung des Vorteils ist schwierig. **17.a5 Ld7 18.f4** [18.Db3 wäre auch gut, hätte aber für den Angriff auf dem Damenflügel entschieden.] **18...Tab8 19.f5 b5** wieder die brachiale Lösung **20.axb6 Txb6 21.De2 Lb5 22.Sxb5 axb5 23.b3** Die Computer geben deutlichen Vorteil für Weiss, aber der schwarze Damenflügel ist sicher spielbar. **23...Db7 24.Df2** [24.g4! wäre konsequent] **24...Sd7** [24...Ta6 25.Lxc5

Lxc5 26.Dxc5 Tc8 27.De3 b4 Das schwarze Gegenspiel wäre wohl einen Bauern wert gewesen.] 25.f6! g6 [25...Sxf6? 26.b4!] 26.Lxh6 c4 27.Le3 Ta6 28.bxc4 bxc4 29.De2 [29.Txa6 Dxa6 30.h4! und h5 schon jetzt wäre konsequent gewesen] 29...Tc8 30.Txa6 Dxa6 31.h4 Ta8 32.h5 Sf8 [32...c3!] 33.hxg6 Sxg6 34.Dh5 [34.Tc1 zwischenschalten zur Absicherung] 34...Da3 35.Lh6? [35.Dh6 Lf8 36.Dg5] 35...Dxg3 Diagramm

36.Lg7?? [36.Dh3!] 36...Ta2 [36...Lc5+! hätte gewonnen 37.Kh1 Le3 38.Df3 Dh4+ 39.Dh3 c3] 37.Dh3 Dxh3 38.Lxh3 Sf4 wäre mit dem Freibauern auf c4 für



Schwarz immer noch zu gewinnen gewesen. 1/2-1/2



Die letzten Partien des Turniers, Kampf um die Podestränge:

Im Vordergrund Harry Siegfried (mit Weiss) gegen Hansjörg Illi, dahinter Eric Graber (mit Weiss) gegen Beat Binder. Als Zuschauer (v.l.n.r.) Ueli Eggenberger, Hans Held und Werner Pollermann

Lösungen zu den Diagrammen von Pontresina 2015

Ueli Eggenberger

(1) Peter Baur – Jürg-Peter Baumann

Die Fesselung: 29.Te7! f6 30. f4 würde forciert gewinnen. Es kam anders: **29.Txa5?! Lxg3 30.hxg3** ... Und Jürg-Peter konnte das Doppelturmendspiel halten. Remis!

(2) Peter Baur – Karl Eggmann

Das Springerscheinopfer: **18.Sxd6 Lxd6 19.dxc5 Lxh2 + 20.Kxh2 Db8+ 21.Dd6 De8 22.Lg5 Ta6 23.Dd3 Db8+ 24.Kg1** ... Peter gewann nach 35 Zügen. 1:0.

(3) Beat Binder – Günter Stoffregen

Das Springeropfer öffnet die Stellung: **37.Sxd5! exd5 38.Te1+ Kf8 39.Dxf6 Dd7+ 40.Kh4 Th2+ 41.Kg5** (Königsflucht geglückt!) **Txh6 42.Dh8+** Und 1:0.

(4) Walter Brandenberger – Jürg-Peter Baumann

Der Läuferanschlag: 19...Lxf4! 20.Txg8+ (20.Sxf4 Lxd1) Txg8 21.De1 Lxh2 22.Dh4 Lf4 23.Dxf6 Lh5 (Mit leichtem Vorteil für Schwarz!) Jürg-Peter spielte **19...Txg3?! 20.hxg3 Th1 21.Te1 Lg4 22.Se3 Txe1+ 23.Dxe1** und Remisschluss.

(5) Walter Brandenberger – Bruno Kälin

Spiel am Damenflügel: 27.Sb3! Db6 (27...Dd8 28.axb5) 28.Sc5 Und die Drohungen wären kaum zu parieren! Walter zog: **27.Le7 bxa4 28.Lxf8 Txf8 29.Sb3 Db6 30.Sd4 Dc5** ... Und Bruno gewann im Endspiel nach 49 Zügen und hartem Kampf. 0:1.

(6) Walter Brandenberger – Walter Leuenberger

Tausch der Schutzfiguren vor dem König: 15.Sxe7! Lxe7 16.Lg5 ... wäre entscheidend! Walter schlug den Springer: **15.Sxf6!? gxf6** Und nun käme ein Problemzug: 16.Lg5! (Den fand Weiss nicht, und die Partie nahm ihren Fortgang bis zum Remisschluss in Zug 60.

(7) Albin Christen – Jo Germann

Der Partiestchluss: **18...bxc4 19.dxc4?! (Zäher: 19.Dxc4) f5! 20.Sd2 Ld4+ 21.Kg2 De2+ 22.Kh3 Lxe4** ... Und 0:1.

(8) Albin Christen – Marcel Lüthi

Der Gewinnzug wäre 34...Dxc4!! Marcel zog den Springer zurück: **34...Sd7? 35.Dxe4 fxe4 36.Sfd2 Se5 37.Sxe4** ... und die Partie endete Remis nach 44 Zügen.

(9) Karl Denzinger – Nando Schläpfer

Der Bauernvorstoss: **21...d3 22.Df3 dxc2 23. Txc2? Sd4 24.Df6 Sxc2 25.Tc1 Sd4 26.Kg2 Sf5 27.g4?? Le7** ... Und 0:1. (Zu versuchen: 23.Df4 La6 24.Txc2 ...)

(10) Karl Eggmann – Horst Zesiger

26...Sxd4?! 27.Txd7 Sxe2 28.Kf1 Sf4 29.Txa7 Sd3 30.Ld6 Lf4 31.Tb7 Lxe5 32.a7
(Dieser Bauer ist nun mehr wert als die schwarzen Zentralbauern) ... Bald 1:0.

(11) Jo Germann – Walter Brandenberger

Der Problemzug: 22.Lf5 (Der Läufer droht, den Schutzspringer vom Feld d7 zu schlagen) Dd8 23.Dh6 Lf8 24.Dh3 Tc7 25. Lxg6 (Die Pointe! Der Läufer ist nicht zu nehmen! Jo liess diese Chance ungenutzt, gewann jedoch trotzdem in 30 Zügen. **22.g3!? Dd8 23.Dg4 Tb8 24.h4 Sf6 25.Dg5 Le7? 26.Txe7 Dxe7 27.Dxf6 Dxf6 28.Lxf6 Te8 29.Kf1 b5 30.d6 ...**

(12) Enrico Girardet – Marcel Lüthi

Marcel opferte: **25...Sxf3!? 26.gxf3 Dxf3+ 27.Tg2 dxe3 28.Dc4+ Kh8 29.De2 Dxf4 ...**
Und bald 0:1. Gut wäre auch 25...g5 26.exd4 Txd4 27.Txd4 cxd4 28.Dxc6 Txc6 29.Sh5 Kf7 ... Oder: 25...dxe3 26.Txd8 Txd8 27.Dxc5 Dxc5 28.Lxc5 e2 ...

(13) Silvio Grass – Harry Siegfried

Der Turmeinschlag: 38...Txe4! 39.Dxe4 Lf5 ... Harry versäumte diese Gelegenheit: **38.....Tf1?! 39.Txf1 Txf1 40.Kc2 axb3 41.axb3 Da8 42.Te1 Da2+ 43.Sb2 ...** und bald Remis.

(14) Franco Keller – Toni Brugger

20...c5!? 21.Lxd3 cxd4 22.Sd1 dxe3 23.Sxe3 Lc5 24.Kg2 Txe3 25.Lxf6 Txd3 26.Te8+ Kh7 27.Dc2 Dxf6 ... Und bald 0:1. Auch nicht genügend wäre 24.Lc2 Lxe3 25.Txe3 Dxe3 26.Dxe3 Txe3 ...

(15) Hans Held – Hansjörg Illi

Der Mattangriff: **32...f3 33.g3 Dg4 34.Kh1 Tf5** (Wichtig, dass dieser Turmzug vor Dh3 erfolgt!) **35.Ld6 Dh3 36. Tg1 Dxb2 ...** 0:1 (Ein Damenopfer zum Abschluss!)
Nicht gut: 34...Dh3?! 35.Tg1 Tf5 36.g4!

(16) Moritz Isch – Heinz Linder

28.Ld1? (Besser: Kg2! Sc4 29.Lc1) ... **Dh3+ 29.Ke2 Sc4+ ...** und 0:1.

(17) Moritz Isch – Bronislaw Nawrocki

Der Gegenangriff: **35...Lxe4! 36.c8D Txg2 37.Dxe8+ Txe8 38.Db4 Tg4+ 39.Dxe4 Txe4 ...** Und Bronislaw gewann die Partie nach 58 Zügen. 0:1.

(18) Walter Leuenberger – Jürg Morf

Jürg griff am Königsflügel an: **34...g4 35.hxg4 hxg4 36.Dh1 Th7 37.Df1 Th2 38.Kf2 Txf3+!** Die Schlusspointe! 0:1.

(19) Heinz Linder – Albin Christen

Der taktische Gegenschlag: **15.Sxg6 hxg6 16.Lxf7 +!? Kxf7 17.Txa3 Dc5 + 18.De3 Dxe3+ 19.Lxe3 Tab8 20.b3 Sd5 21.Ld2 Tb7 22.Se4 Ke6 23.c4 Sb4 24.Lxb4 Txb4 25.Txa7 ...** Und bald 1:0. (Gut wäre 16.Tf2!, um ein Damenschach zu vermeiden!)

(20) Heinz Linder – Silvio Grass

Die lange Kombination: 36.Txg8!! Lxg8 37.Dg3 Lf7 38.Lh5 De8 39.Dh4 De7 (39....Lxh5? Df6!) 40.Dxe7 Lxe7 41.Txg7+ Kh8 42.Txf7+ ... Heinz zog: **36.Lf6 Tc8 37.Dd4 Txg2+ 38.Txg2 Lg6 39.h4** ... und gewann nach 52 Zügen dennoch. 1:0.

(21) Marcel Lüthi – Walter Spieler

Die Drohung auf den schwarzen Feldern: **24.Df4** (notwendig wäre nun 24....Sf5?! 25.Dxe4 Dxe4 26.Txe4 f6 27.d5 cxd5 28.Tee1 ...) **24...Lxf3? 25.Df6** ... Und 1:0.

(22) Jürg Morf – Ueli Eggenberger

Erst die Partiefolge: **10.Sc4?! Sge7 11.Le3 0-0 12.Lxc5 Dxc5 13.a4 Tad8 14.Dc2** ... Und Remisschluss. Jürg könnte auf Gewinn spielen: 10.d4!! exd4? 11.Lc4 Dd7 12.Lxe6 Dxe6 13.Te1 Se5 14.cxd4 ... (Ich müsste mit 10...La7 fortsetzen, 11.c4 Dd6 12.d5 0-0-0 13.dxc6 Dxc6 14.Dc2 ... jeweils mit Vorteil Weiss!)

(23) Harry Oesch – Beat Binder

Figurengewinn mit: 17...Lxd5! (Es geht nicht: 18. Dxd5? Sf4+ ... oder 18.exd5? Sxh4 19.Sxh4 Dxd4...) Beat liess diese Chance ungenutzt: **17...f5 18.Sh2 Sxh4+ 19.Kg1 Sf3+ 20.Sxf3 Dxf3 21.Te3 Dg4 22.Sc7 Txe4 23.Txe4 Lxe4 24.Te1 Tc8 25.Dxd6 Tf8** ... Eigentlich hätte Harry hier Ausgleich, doch er verlor später dennoch. (27.Dd8+ Kh7 28.Sc5 ...) 0:1.

(24) Ernst Ruh – Bruno Kälin

Der Bauernvorstoss: **24.f5!! Sc6** (Es geht nicht: 24...gxf5 25.Txc8+ Dxc8 26.Dh6 Df8 27.Df6 Sg6 28.exf5 ...) **25.fxe6 fxe6 26.exd5 exd5 27.La1 d4 28.Lxc6 Txc6 29.Txc6 bxc6 30.Dxd4** ... Und bald 1:0.

(25) Günter Stoffregen – Werner Koch

Der Sc5 wird verjagt: **14.b4 Sd7 15.Sxe6** (Das Scheinopfer!) **fxe6 16.Dxg6 Ke7 17.Tad1 De8 18.Dg3 Kf7 19.a3** (Möglich wäre 19.Sxd5 exd5 20.Df3+ Kg6 21.Dxd5) Günter gewann auch ohne spätes Springeropfer nach 28 Zügen. 1:0.

(26) Horst Zesiger – Ueli Eggenberger

Generalabtausch und Vormarsch des h-Bauern mit gewonnenem Bauernendspiel: **37.Sxc6 bxc6 38.Txb8 Txb8 39.Txb8 Kxb8 40.h4 Kc8 41.h5 Kd7 42.h6 gxh6 43.Kf6! h5 44.g3 h6 45.Kf7** ... Und 1:0.

(27) Erwino Gassner – Walter Spieler

Partie aus dem Bulletin Laax S.30-31

Peter Staller schreibt: Jetzt kommt es nicht mehr auf den anderen Turm an:

26...Txh2+ 27.Kxh2 Dh6+ 28.Sh5 (28.Kg2 Dh3 Matt) Dxh5 29.Kg3 Dh3+ 30.Kf4 Le3+ 31.Kxf5 Dh5 32.Kf6 Lg5 33.Ke5 Le3+ ... Der weisse König kann dem Dauerschach nicht entweichen. Remis! Tatsächlich gespielt: **26...Dh7? 27.Txc7+ Kd8 28.Txh7...** Und 1:0.

Pascaline Schmid

Interview: Michel Brand

Wie bist Du zum Schach gekommen?

Ich bin sehr spät erst zum Schach gekommen. Mein Vater hat mir zwar als Kind das Schachspielen beigebracht. Ich war 10 Jahre alt. Danach habe ich aber lange Jahre kein Schach mehr gespielt. Erst als ich aufgehört habe zu arbeiten und von Genf nach Zürich gezogen bin, habe ich wieder mit dem Spiel angefangen.

Wie ist Dein beruflicher Werdegang verlaufen?

Ich bin in Genf aufgewachsen. Nach der Matura habe ich in Genf und Zürich Mathematik studiert. Nach Abschluss des Studiums habe ich eine Stelle im Statistischen Amt des Kantons Genf als Statistikerin / Demografin angenommen. Die Arbeit hat mir sehr gut gefallen. Dann habe ich zwei Kinder bekommen, und die Arbeit neben dem Betreuen der Kinder wurde sehr anstrengend. Ende der siebziger Jahre sind wir dann mit der Familie nach Zürich gezogen, wo das dritte Kind zur Welt kam. Aus sprachlichen Gründen (und auch wegen der Kinder) konnte ich jedoch keine ähnliche interessante Stelle in Zürich annehmen. Nun hatte ich plötzlich wieder genügend Zeit für das Schachspiel.

Wie war Deine Entwicklung in Schach?

Zuerst löste ich Schachaufgaben in einer Zeitung und habe wieder Interesse in das Spiel gefunden. Ein Bekannter

meines Mannes sagte zu mir, dass ich unbedingt einem Schachklub beitreten sollte, sonst könne ich nie richtig Schachspielen lernen. Ich bin dem Schachclub Fällanden beigetreten. Sie hatten wenig Spieler und waren froh, dass ich bei der SMM mitspielen wollte. Nach dem Untergang dieses Vereins ging ich zum Schachklub Illnau-Effretikon. Das Schachspielen in der SMM und SGM im Verein bereitet mir grosse Freude. Man lernt viele Leute kennen. Ich bin auch dem Schachclub Oerlikon beigetreten, weil eine grössere Anzahl Frauen in diesem Club spielte, aber nach ein paar Jahren ist er auch aufgelöst worden.

Welche Hobbys hast Du noch?

Seit unserem Umzug nach Greifensee habe ich Spass an der Kleingärtnerei. Unsere Überbauung hat eigene Kleingärten für die Mieter. Meinen Garten betreue ich jetzt schon über 30 Jahre.

Als Sportlerin habe ich aktiv Volleyball gespielt. Jetzt «schreibe» ich noch, wenn die Mannschaft einen Wettkampf austrägt. Dabei geht es um das Ausfüllen des Matchblattes und die Kommunikation mit dem Schiedsrichter.

Hast Du ein besonderes Schacherlebnis gehabt?

Ja, in Zürich ist es mir in diesem Jahr sehr gut gelaufen. Das folgende Spiel gegen Joachim Feige war ein wildes Gefecht, bei dem ich leider eine Mattchance übersehen hatte.

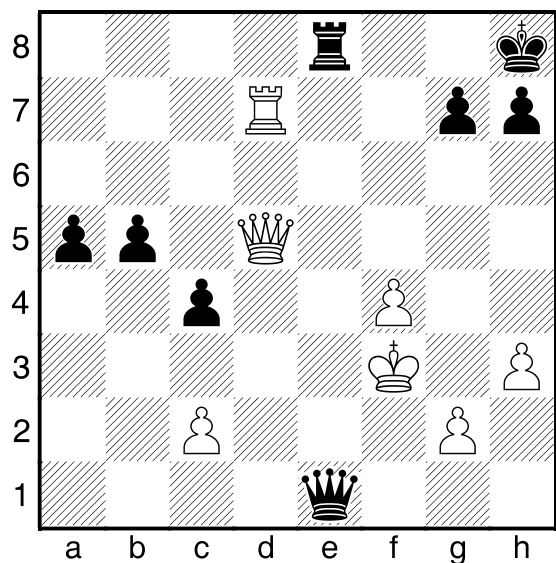


Feige,J - Schmid,P [C01]

SSS Zürich 2, 18.02.2015

[Pascaline Schmid]

1.e4 e6 2.Sc3 d5 3.exd5 exd5 4.d4 Sf6
 5.Sf3 Le7 6.Ld3 0–0 7.h3 Te8 8.0–0
 Sc6 9.a3 Le6 10.Te1 Tc8 11.Lg5 Sh5
 12.Lxe7 Txe7 13.Sg5 Sf6 14.Sxe6 fxe6
 15.Se2 e5 16.dxe5 Sxe5 17.Lf5 Sed7
 18.Sd4 De8 Da steht Weiss viel besser;
 Jochi hat die beste Fortsetzung nicht
 gefunden: 19. Dd2. 19.Txe7 Dxe7
 20.De1 Te8 21.Dd2 c5 22.Sf3 Se5
 23.Sxe5 Dxe5 24.Ld3 Dxb2 25.Td1 c4
 26.Lf5 Dxa3 27.Dg5 De7 28.Dh4 De5
 29.Lg4 Sxg4 (Die Zeit wird knapp und
 meine Züge immer schlechter) 30.Dxg4
 De6 31.Dg5 a6 32.Txd5 b5 33.Dh5 Df7
 34.Dg5 Dc7 35.Dd2 Dc6 36.Kf1 a5
 37.Td6 Dc7 38.Dd5+ Kh8 (Dxb5 wäre
 sofort remis, aber Jochi hat es nicht ge-
 sehen.) 39.Td7 Dh2 40.f4 Dh1+ 41.Kf2
 De1+ 42.Kf3



(Diesmal sehe ich das Matt nicht [Te3+ usw.] und traue mich nicht, mit dem Turm von der Grundlinie wegzuziehen. Ich verliere immer mehr den Überblick, also begnüge ich mich mit einem Remis.) 1/2–1/2

Fritz sieht folgendes Matt in 5 Zügen:
 42...Te3+ 43.Kg4 Dg3+ 44.Kh5 g6+
 45.Kh6 Dh4+ 46.Dh5 Dxb5#.

Vorstand/Comité:

Präsident, Webmaster, Turnierleiter
Président, Webmaster, Directeur de tournoi

Karl Eggmann
Stollen 3
8824 Schönenberg
044 788 17 31
eggmveka@active.ch

Vizepräsident
Vice-Président

Marcel Lüthi
Rebhaldenstr. 18
8340 Hinwil
044 937 23 10
marcel_luethi@hotmail.com

Schachredaktion
Rédaction des échecs

Ueli Eggenberger
Matte 134 A
3803 Beatenberg
033 841 02 41
uegb@firstweb.ch

Redaktion Bulletin
Rédaction du bulletin

Michel Brand
Felsenastr. 15
8704 Herrliberg
044 915 12 60
michel.angela@bluewin.ch

Kassier, Mitgliederverwalter
Finances, Contrôle des membres

Josef Germann
Grubenstr. 20
9500 Wil
071 911 30 92
jo.germann@tbwil.ch

Bulletinversand
Expédition du bulletin

Carl-Friedrich Dübler
Austr. 10
8804 Au ZH
044 781 27 80
familie-duebler@bluewin.ch

Aktuar, Turnierleiter
Actuaire, Directeur de tournoi

Eugen Fleischer
Rösliweg 28
8404 Winterthur
052 242 42 08
eugen.fleischer@bluewin.ch

Beilagen:
Turnierausschreibungen
Gstaad und Zürich
Einzahlungsschein

Annexe:
Inscription Gstaad et Zurich
Bulletin de versement